



Stadtbibliothek Gütersloh GmbH
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Inhalt:

Jahresabschluss

A. Bilanz zum 31.12.2025.....	4
B. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025	5
C. Anhang zum Jahresabschluss 2025	6
1. Allgemeine Angaben	6
2. Erläuterungen zur Bilanz	6
2.1 Anlagevermögen	6
2.1.1 Berechnung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	6
2.1.2 Berechnung der Abschreibungen.....	6
2.1.3 Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter	6
2.2 Umlaufvermögen.....	6
2.3 Sonderposten	6
2.4 Rückstellungen	7
2.5 Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	7
2.6 Rechnungsabgrenzungsposten	7
3. Erläuterungen zur Gewinn- u. Verlustrechnung..	7
3.1 Umsatzerlöse	7
3.2 Sonstige betriebliche Erträge	8
3.3 Gesellschafter-Zuwendungen	8
3.4 Materialaufwand.....	9
3.5 Personalaufwand	9
3.6 Abschreibungen, Minderung Sonderposten ...	9
3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	9
4. Weitere Angaben.....	10
4.1 Angaben zu den Geschäftsorganen	10
4.1.1 Geschäftsführung	10
4.1.2 Gesellschafterversammlung	10
4.2 Mitarbeiter	10
4.3 Angaben über Beziehungen zu nahestehen- den Unternehmen und Personen	10
4.4 Latente Steuern	10
4.5 Sitz und Handelsregister	10
4.6 Nachtragsbericht.....	11
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Entwicklung der Rücklagen.....	12
Anlage: Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2025	13

Wiedergabe der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Jahres- abschlusses.....

15

Vorder- und Rückseite:
© Eckard Kleßmann / Detlef Güthenke

Lagebericht

1. Allgemeines und öffentliche Zwecksetzung	16
2. Leistungsbericht.....	16
2.1 Überblick	16
2.2 Produktbereich Medien und Information.....	17
2.3 Produktbereich Programmarbeit und Leseförderung	19
2.4 Produktbereich Schulmediotheken	22
2.5 bauliche und technische Infrastruktur.....	24
2.5.1 Bibliotheksgebäude.....	24
2.5.2 IT-Infrastruktur.....	25
2.6 Strategische Ziele und ihre Umsetzung im Berichtsjahr	25
3. Personalbericht	35
4. Finanzbericht.....	36
4.1 Ertragslage	36
4.1.1 Jahresergebnis	36
4.1.2 Gesellschafter- und Drittmittel	37
4.2 Investitionen	38
4.3 Vermögens- und Finanzlage	38
5. Risikobericht.....	39
5.1 Grundlagen der Risikofrüherkennung.....	39
5.2 Finanzielle Risiken und Chancen	39
5.2.1 Risiken und Chancen im Rahmen der mittel- fristigen Finanzplanung	39
5.2.2 Gesellschafter-Zuwendungen	39
5.2.3 Personalkostenrisiken.....	40
5.2.4 Risiken und Chancen der Instandhaltung des Bibliotheksgebäudes	40
5.2.5 Sonstige finanzielle Chancen und Risiken....	40
5.3 Nichtfinanzielle Risiken	41
6. Entwicklung seit dem Bilanzstichtag und Ausblick ..	41

Tabellen und Diagramme:

Tab. 1: Medienetat.....	18
Tab. 2: Ausleihen 2018 – 2025	18
Tab. 3: ausleihähnl. Portalnutzungen 2019 – 2025...	18
Tab. 4: Aufwendungen Medien 1999 – 2025.....	19
Tab. 5: Veranstaltungen für Kinder- und Eltern.....	20
Tab. 6: Veranstaltungen für Jugendliche	20
Tab. 7: Veranstaltungen für Erwachsene.....	21
Tab. 8: Veranstaltungen „Generation Plus“	21
Tab. 9: Veransth. zur digitalen Wissensvermittlung ...	21
Tab. 10: Besuche 2018 – 2025.....	22
Tab. 11: Teilnehmer Veranstaltungen 2018 – 2025....	22
Tab. 12: Schulmediotheken im Überblick	22
Tab. 13: Veranstaltungen der Schulmediotheken.....	23
Tab. 14: Medienbestände der Schulmediotheken.....	24
Tab. 15: Personalressourcen 2009 bis 2024	35
Tab. 16: Personal-Kennzahlen.....	35
Tab. 17: Zusammensetzung Ergebnis-Abweichungen .	36
Tab. 18: Eigen-, Gesellschafter- und Drittmittel.....	37
Tab. 19: Personalkostenzuschüsse der Schulträger	37

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Dokument häufig nur die männliche Form verwendet.
Gemeint sind stets alle Geschlechtsidentitäten.

Jahresabschluss 2025

Bilanz zum 31.12.2025

	<u>31.12.2025 (EUR)</u>	<u>31.12.2024 (EUR)</u>
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.644,00	9.766,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.644,00	9.766,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	1.875.608,00	2.101.345,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	234.550,00	289.146,00
3. Medien	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.799,13	0,00
Summe Sachanlagen	2.115.957,13	2.390.491,00
III. Finanzanlagen		
	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.119.601,13	2.400.257,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.338,64	12.954,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	168.210,97	297.186,27
3. sonstige Vermögensgegenstände	44.303,16	83.609,28
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.852,77	393.749,55
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	1.272.710,96	1.112.373,59
III. Wertpapiere		
	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	1.489.563,73	1.506.123,14
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	45.005,38	43.624,32
Summe Aktiva	3.654.170,24	3.950.004,46
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
	52.000,00	52.000,00
II. Gewinnrücklagen		
	1.410.879,06	1.346.886,62
III. Bilanzgewinn		
	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.462.879,06	1.398.886,62
B. Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse		
I. für immaterielle Vermögensgegenstände		
	3.324,70	7.773,80
II. für Sachanlagen		
1. für grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücke	1.679.154,85	1.880.778,04
2. für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.872,13	184.017,71
3. für Medien	0,00	0,00
4. für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
Summe Sonderposten für Sachanlagen	1.827.026,98	2.064.795,75
Summe Sonderposten	1.830.351,68	2.072.569,55
C. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen		
	169.205,26	254.314,38
Summe Rückstellungen	169.205,26	254.314,38
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:	54.679,15	61.331,10
II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:	96.600,00	106.235,26
III. sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:	6.285,11	24.149,07
davon aus Steuern:	673,55	21.963,40
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	157.564,26	191.715,43
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	34.169,98	32.518,48
Summe Passiva	3.654.170,24	3.950.004,46

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 (01.01. bis 31.12.2025)

	<u>Geschäftsjahr</u> (EUR)	<u>Vorjahr</u> (EUR)
1. Umsatzerlöse	+130.084,14	+142.043,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	+101.862,50	+148.227,97
3. Gesellschafter-Zuwendungen	+2.660.190,64	+2.676.382,78
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	+0,00	-39,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	+0,00	+0,00
Summe Materialaufwand	+0,00	-39,96
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.581.058,77	-1.550.961,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-473.314,88	-452.559,57
davon für Altersversorgung:	-121.835,14	-123.589,71
Summe Personalaufwand	-2.054.373,65	-2.003.520,85
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-407.814,02	-459.824,81
b) Verringerung Sonderposten für Investitionszuschüsse	+243.717,87	+278.471,05
Summe Abschreibungen	-164.096,15	-181.353,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-620.313,58	-686.265,27
Zwischensumme 1. bis 7.: betriebliches Ergebnis	+53.353,90	+95.474,01
8. Erträge aus Beteiligungen	+0,00	+0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen	+0,00	+0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+10.775,54	+15.738,16
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-137,00	-391,00
Zwischensumme 8. bis 11: Finanzergebnis	+10.638,54	+15.347,16
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+0,00	+0,00
13. Sonstige Steuern	+0,00	+0,00
14. Jahresergebnis	63.992,44	110.821,17
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	+0,00	+0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-63.992,44	-110.821,17
17. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anhang zum Jahresabschluss 2025

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der in den §§ 266, 275 HGB vorgeschriebenen Form, wobei durch den Gegenstand der Gesellschaft gebotene Ergänzungen gemäß § 265 Abs. 5 HGB vorgenommen wurden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB, laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Anlagevermögen

2.1.1 Berechnung der Anschaffungs- und Herstellungskosten

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich nicht abziehbarer Vorsteuer bewertet, wobei erhaltene Rabatte und Skonti abgesetzt wurden. Erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht abgesetzt, sondern auf der Passivseite in einem „Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse“ ausgewiesen.

2.1.2 Berechnung der Abschreibungen

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde durch planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet, wobei die Abschreibungszeiträume wie folgt zugrunde gelegt wurden:

- ▶ immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 6 Jahre

- ▶ Gebäude 50 Jahre
- ▶ Außenanlagen 10 bis 15 Jahre
- ▶ Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre

2.1.3 Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410,00 € zuzüglich Umsatzsteuer (einschließlich der Bücher und übrigen physischen Medien, jedoch mit Ausnahme der Computerbildschirme) werden unverändert im Jahr ihres Zugangs sofort voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel fiktiv als sofortiger Abgang dargestellt. Ebenso wird bei Software-Programmen mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410,00 € zuzüglich Umsatzsteuer verfahren.

2.2 Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

2.3 Sonderposten

Beim Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse handelt es sich um eine zusätzliche Bilanzposition, die gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB eingefügt wurde. Hier werden die der Stadtbibliothek insbesondere von den Gesellschaftern gewährten Investitionszuschüsse ausgewiesen, die andernfalls die Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagengegenstände gemindert hätten.

Bei direkter Absetzung von den Anschaffungs- und Herstellungskosten würden die Abschreibungen der jeweiligen Anlagengegenstände geringer ausfallen als die tatsächlich vorgenommenen Abschreibungen. Deshalb wird dieser Sonderposten jährlich in Höhe der jeweiligen Differenz ergebniswirksam verringert.

Im Geschäftsjahr wurden dem Sonderposten 1,5 T€ aus Zuwendungen zugeführt (Vorjahr: 1,5 T€).

2.4 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Aufstockungsleistungen für Altersteilzeit	0,0 T€	2,7 T€
b) Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeit (angesparte Zeitguthaben)	0,0 T€	8,8 T€
c) sonstige Zeitguthaben und Resturlaub	51,7 T€	129,0 T€
d) tarifliche Leistungsprämien	38,7 T€	35,7 T€
e) Instandhaltungen und Reparaturen	42,8 T€	49,9 T€
f) ausstehende Rechnungen und Bescheide	15,7 T€	15,5 T€
g) Jahresabschluss- und Prüfungskosten	11,6 T€	12,8 T€
h) sonstigen Rückstellungen	8,7 T€	0,0 T€
Summe Rückstellungen	169,2 T€	254,3 T€

Die Rückstellungen wurden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellung für Instandhaltungen und Reparaturen umfasst aufgrund der rechtlichen Verpflichtung aus dem Erbbaurechtsvertrag vom 08.01.1982 auch Maßnahmen, deren Nachholung am 31.03. des Folgejahres noch nicht abgeschlossen waren.

2.5 Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um noch nicht vollständig verwendete Zuwendungen, ausstehende Rechnungen und Gebührenbescheide sowie um die Guthaben städtischer Schulbibliotheken aus der Abwicklung des Zahlungsverkehrs durch die Stadtbibliothek.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen regelmäßig in unbedeutendem Umfang aus Bestellobligo (schwebende Bestellungen und rückständige Medien-Lieferungen) und Dauerschuldverhältnissen.

Aufgrund ihrer tarifvertraglichen Verpflichtung zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung führt die Stadtbibliothek Umlagen an die öffentlich-rechtliche Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe ab (siehe auch Abschnitt 3.5). Gleichwohl bleibt eine mittelbare Pensionsverpflichtung der Stadtbibliothek bestehen. In Ausübung des Wahlrechts nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB wurde eine Rückstellung nicht gebildet. Nach Angaben der Versorgungskasse belief sich der Barwert dieser Verpflichtungen gemäß einer versicherungsmathematischen Schätzung zum 31.12.2024 auf 5.185,7 T€; für den Stichtag 31.12.2025 liegt noch keine Mitteilung vor.

2.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) vorausgezahlte IT-Kosten	3,1 T€	0,0 T€
b) Versicherungsprämien Folgejahr	40,7 T€	37,2 T€
c) sonstige Abgrenzungsposten	1,1 T€	6,5 T€
Summe aktive RAP	45,0 T€	43,6 T€

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 34,2 T€ (Vorjahr 32,5 T€) und betrifft unverändert ausschließlich dem Folgejahr zuzuordnende Ausweisentgelte.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse schlüsseln sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Erlöse aus Ausweisentgelten	61,5 T€	60,3 T€
b) Erlöse aus Ausleihentgelten (Bestseller-Services)	4,7 T€	4,5 T€
c) Erlöse aus Mahn- und Bearbeitungsentgelten	22,1 T€	27,5 T€
d) Veranstaltungserlöse	1,1 T€	5,3 T€
e) Nebenleistungen Bibliotheksbetrieb	5,8 T€	4,5 T€

f) Erträge aus weiteren Dienstleistungen u.a.	3,0 T€	1,2 T€
g) Teilflächenvermietung	26,9 T€	26,9 T€
h) Erträge aus passiven Werbeleistungen (Sponsoring)	5,0 T€	11,8 T€
Summe Umsatzerlöse	130,1 T€	142,0 T€

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Medienverkäufe	0,6 T€	0,5 T€
b) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,2 T€	1,3 T€
c) Versicherungs- und sonstige Erträge	6,5 T€	13,9 T€
d) Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	83,2 T€	78,2 T€
e) Projektmittel Bertelsmann Stiftung	0,0 T€	28,3 T€
f) Zuwendungen Literaturverein	4,7 T€	2,5 T€
g) sonstige Zuwendungen	6,6 T€	23,4 T€
Summe so. betr. Erträge	101,9 T€	148,2 T€

Die in den Positionen d) bis g) aufgeführten Zuwendungen enthalten verschiedene Abgrenzungsbuchungen und werden nachstehend weiter aufgeschlüsselt.

zu d) öffentliche Zuwendungen (einschl. nicht-städtische Schulträger-Zuwendungen)

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Personalkostenzuschüsse ESG und Kreis zur schulbibliothekarischen Arbeit	74,8 T€	71,4 T€
Sachkostenzuschüsse ESG und Kreis zur schulbibliothekarischen Arbeit	4,2 T€	4,1 T€
Bundesmittel:		
• via Stadt Gütersloh, FB Soziales (Förderprogramm „Demokratie leben“)	3,0 T€	0,0 T€
Sonstige:		
• Stadt Gütersloh, FB Kultur für Jubiläumsveranstaltung.	0,0 T€	2,8 T€
• Stadt Gütersloh, FB Kultur für Lesefrühling und Jugendbuchpreis	1,3 T€	0,0 T€
Summe Pos. e)	83,2 T€	78,2 T€

zu e) Projektmittel Bertelsmann Stiftung:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Zuwendung	0,0 T€	0,0 T€
zzgl. Verwendung vereinnahmter Zuschüsse aus Vorjahren	0,0 T€	28,3 T€
abzgl. Einstellung in Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	-0,0 T€	-0,0 T€
Summe Pos. f)	0,0 T€	28,3 T€

Die Ende 2023 vereinnahmte Zuwendung ist für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die energetische Sanierung des Bibliotheksgebäudes bestimmt. Die im Vorjahr erfolgte Mittelverwendung betraf den ersten Teilschritt der Untersuchung. Eine weitere Verwendung der zugewendeten Mittel erfolgte nach Ende des Geschäftsjahres 2025.

zu f) sonstige Zuwendungen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
sonstige Zuwendungen	7,3 T€	24,2 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-1,5 T€	-1,5 T€
zzgl. Verwendung vereinnahmter Zuschüsse aus Vorjahren	+0,0 T€	+0,0 T€
abzgl. Veränderung Anteile Folgejahre in Rechnungsabgrenzungsposten	+0,8 T€	+0,00 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	-0,0 T€	-0,8 T€
Summe Pos. i)	6,6 T€	23,4 T€

Bei den sonstigen Zuwendungen handelt es sich um zweckgebundene Mittel zur Veranstaltungs- und Programmarbeit, zur Anschaffung von Zeitschriften sowie zur Leseförderung im Rahmen der schulbibliothekarischen Arbeit.

3.3 Gesellschafter-Zuwendungen

Die Stadt Gütersloh hat der Stadtbibliothek in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin folgende Zuwendungen geleistet:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Betriebskostenzuschuss	2.339,0 T€	2.362,8 T€
b) Sachkostenzuschuss für schulbibl. Arbeit	16,8 T€	16,9 T€
c) Personalkostenzuschuss für schulbibl. Arbeit	+303,8 T€	+296,2 T€

d) Zuschüsse für einmalige Maßnahmen	+0,0 T€	+0,0 T€
zzgl. Verwendung vereinnahmter Zuwend. aus Vorjahren	+0,6 T€	+0,5 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-0,0 T€	-0,0 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuwend.	-0,0 T€	-0,0 T€
Summe Pos. d)	+0,6 T€	+0,5 T€
Summe Gesellschafterzuw.	2.660,2 T€	2.676,4 T€

3.4 Materialaufwand

Die Position "Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren" umfasst lediglich die unmittelbar zur Leistungserbringung erforderlichen Materialaufwendungen. Die Materialaufwendungen des Verwaltungs- und Vertriebsbereichs sind wie in den Vorjahren in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten.

3.5 Personalaufwand

Bei den Aufwendungen für Altersversorgung handelt es sich um tarifgemäß zu zahlende Beiträge zur Zusatzversorgungskasse in Höhe von 126,3 T€ (Vorjahr: 123,7 T€) abzüglich der auf die Zusatzversorgung entfallenden Rückstellungsänderungen von 5,3 T€ (Vorjahr: zzgl. 1,5 T€) und zuzüglich der darauf entfallenden und vom Arbeitgeber zu tragenden Pauschal-Lohnsteuer in Höhe von 0,8 T€ (Vorjahr: 1,3 T). Der Umlagesatz betrug unverändert 4,5% zuzüglich eines Sanierungsgeldes von ebenfalls unverändert 3,25%, die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich auf 1.629,7 T€ (Vorjahr: 1.596,4T€).

3.6 Abschreibungen, Minderung Sonderposten

In den Abschreibungen auf Anlagevermögen sind 111,0 T€ Sofort-Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter enthalten (Vorjahr: 126,2 T€). Von diesem Betrag entfallen

110,0 T€ auf Bücher und andere physische Medien (Vorjahr: 124,3 T€).

Die Verringerung des Sonderpostens für empfangene Investitionszuschüsse wurde als zusätzlich eingefügte Unterposition bei den Abschreibungen ausgewiesen. Dadurch verringert sich der Gesamtbetrag der Abschreibungen von 407,8 T€ auf 164,1 T€ (Vorjahr: 459,8 T€ bzw. 181,4 T€). Dies entspricht genau den Abschreibungen, die ohne Bildung der Sonderposten vorzunehmen gewesen wären (vgl. Abschnitt 2.3).

3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Raumkosten	282,5 T€	320,7 T€
<i>davon Bauunterhaltung</i>	<i>81,8 T€</i>	<i>76,4 T€</i>
b) personalbedingte Sachkosten	36,5 T€	36,2 T€
c) Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, sonst. Abgaben	41,6 T€	40,6 T€
d) IT-Aufwendungen	111,8 T€	115,1 T€
e) Aufwendungen Bibliotheksbetrieb	103,6 T€	98,3 T€
f) Veranstaltungs- und Programmarbeit	17,1 T€	45,9 T€
g) Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	4,3 T€	3,5 T€
h) Geschäftsaufwand	20,5 T€	24,7 T€
i) Aufwendungen wirtschaftl. Geschäftsbetriebe	2,0 T€	0,8 T€
j) übrige Aufwendungen	0,4 T€	0,5 T€
Summe so. betr. Aufwend.	620,3 T€	686,3 T€

Bei den Bauunterhaltungskosten handelt es sich um Wartungskosten und laufende kleinere Reparaturen sowie in Höhe von 35,0 T€ um die Bildung einer Rückstellung für die im Folgejahr erfolgende Erneuerung der Abwasser-Hebeanlagen.

Die personalbedingten Sachkosten enthalten 6,2 T€ für Aus-, Fort- und Weiterbildung einschließlich der damit verbundenen Reisekosten (Vorjahr: 9,0 T€) sowie 22,4 T€ für Personalservice-Leistungen der Stadt Gütersloh (Vorjahr: 19,6 T€).

In den genannten Aufwandspositionen sind insgesamt 38,7 T€ für kostenpflichtige Leistungen und Abgabenbescheide der Stadtverwaltung Gütersloh enthalten (Vorjahr: 36,3 T€).

4. Weitere Angaben

4.1 Angaben zu den Gesellschaftsorganen

4.1.1 Geschäftsführung

Die alleinige Geschäftsführung wurde im Zeitraum von Silke Niermann, Dipl.-Bibliothekarin (FH), wahrgenommen.

Die Bezüge der Geschäftsführerin betrugen 100.433,11 € (Vorjahr: 97.318,57 €).

4.1.2 Gesellschafterversammlung

Die Stadt Gütersloh wurde in der Gesellschafterversammlung durch den Beigeordneten für Kultur und Weiterbildung, Herrn Andreas Kimpel, vertreten. Vertreterin der Bertelsmann Stiftung war Frau Dr. Kirsten Witte.

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung haben von der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH keine Bezüge erhalten.

4.2 Mitarbeiter

In den unterschiedlichen Mitarbeitergruppen waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 34,8 Personen bzw. 27,1 Vollzeitäquivalente aktiv beschäftigt (Abweichungen des Gesamtwertes zur Summe der Einzelwerte sind rundungsbedingt):

a) Mitarbeiterzahl:

in Personen	2025	2024
Vollzeitkräfte	10,5	10,4
Teilzeitkräfte	24,3	24,6
aktiv Beschäftigte insgesamt	34,8	35,0
zuzüglich Auszubildende	1,0	1,0
nachrichtlich: freigestellt während Altersteilzeit	0,3	1,0

b) umgerechnet in Vollzeitkräfte:

in Vollzeit-Äquivalenten	2025	2024
Vollzeitkräfte	10,5	10,4
Teilzeitkräfte	16,6	16,8
aktiv Beschäftigte insgesamt	27,1	27,1
zuzüglich Auszubildende	1,0	1,0
nachrichtlich: freigestellt während Altersteilzeit	0,3	0,8

4.3 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsanteile der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH werden zu 51% von der Stadt Gütersloh und zu 49% von der Bertelsmann Stiftung gehalten. Die mit dem Betrieb einer Stadtbibliothek üblicherweise verbundenen Kosten werden im Rahmen des Wirtschaftsplans satzungsgemäß von der Stadt Gütersloh getragen, vgl. Abschnitt 3.3.

Für das im Eigentum der Stadt Gütersloh befindliche Betriebsgrundstück steht dieser ein jährlicher Erbbauzins von 0,51 € zu. Die Kosten für die Errichtung des auf dem Grundstück befindlichen Bibliotheksgebäudes (Fertigstellung: 1983) wurden von beiden Gesellschaftern zu gleichen Teilen getragen. Die Kosten der Gebäudeunterhaltung sind von der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH zu tragen.

4.4 Latente Steuern

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist als gemeinnützig anerkannt und insoweit von der Ertragssteuerpflicht befreit. Die steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe liegen unterhalb der Besteuerungsgrenze des § 64 AO. Somit entfallen latente Steuern.

4.5 Sitz und Handelsregister

Sitz der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist Gütersloh. Sie ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Nr. B 1592 im Handelsregister eingetragen.

4.6 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkung auf die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Entwicklung der Rücklagen

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, mit das Jahresergebnis wie folgt zu verwenden :

Jahresergebnis	63.992,44 €
Einstellung in die Rücklage für Bauunterhaltung	./ 3.439,95 €
Einstellung in die allgemeine Rücklage	./ 60.552,49 €
Bilanzgewinn	<u>0,00 €</u>

Danach setzen sich die Rücklagen wie folgt zusammen:

	<u>zum 31.12.2024:</u>	<u>Veränderung:</u>	<u>zum 31.12.2025:</u>
a) Rücklage für Bauunterhaltung	652.451,63 €	+ 3.439,95 €	655.891,58 €
b) allgemeine Rücklage	694.434,99 €	+ 60.552,49 €	754.987,48 €
Gewinnrücklagen insgesamt	<u>1.346.886,62 €</u>	<u>+ 63.992,44 €</u>	<u>1.410.879,06 €</u>

Die Einstellung in die Rücklage für Bauunterhaltung erfolgt in Höhe des im Wirtschaftsplan vorgesehenen Bemessungsbetrags für Bauunterhaltung von 85.200,00 € abzüglich der tatsächlich angefallenen Aufwendungen von 81.760,05 T€. Ebenfalls bei der Rücklagenbemessung zu berücksichtigende Erträge aus Bauunterhaltung sind im Geschäftsjahr nicht angefallen.

Gütersloh, den 30.05.2026

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH



Silke Niermann
(Geschäftsführerin)

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2025 (01.01. bis 31.12.)

	Entwicklung der Anschaffungswerte (in EUR)					Entwicklung der Abschreibungen (in EUR)					Restbuchwerte (in EUR) 31.12.2025	Restbuchwerte (in EUR) 31.12.2024
	Anfangsstand per 01.01.2025	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2025	Anfangsstand per 01.01.2025	Abschrei- bungen	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2025		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	122.481,19	0,00	0,00	-50.175,10	72.306,09	112.715,19	6.122,00	0,00	-50.175,10	68.662,09	3.644,00	9.766,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immat. Vermögensgegenstände	122.481,19	0,00	0,00	-50.175,10	72.306,09	112.715,19	6.122,00	0,00	-50.175,10	68.662,09	3.644,00	9.766,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	10.019.731,36	0,00	0,00	0,00	10.019.731,36	7.918.386,36	225.737,00	0,00	0,00	8.144.123,36	1.875.608,00	2.101.345,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.800.549,48	11.672,64	0,00	-207.525,79	1.604.696,33	1.511.403,48	65.964,64	0,00	-207.221,79	1.370.146,33	234.550,00	289.146,00
3. Medien	0,00	109.990,38	0,00	-109.990,38	0,00	0,00	109.990,38	0,00	-109.990,38	0,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	5.799,13	0,00	0,00	5.799,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.799,13	0,00
Summe Sachanlagen	11.820.280,84	127.462,15	0,00	-317.516,17	11.630.226,82	9.429.789,84	401.692,02	0,00	-317.212,17	9.514.269,69	2.115.957,13	2.390.491,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	11.942.762,03	127.462,15	0,00	-367.691,27	11.702.532,91	9.542.505,03	407.814,02	0,00	-367.387,27	9.582.931,78	2.119.601,13	2.400.257,00

informationshalber: Entwicklung der Sonderposten für empfangene Investitionszuschüsse *)

	Investitionszuschüsse für vorhandenes Anlagevermögen (in EUR)					kumulierte Entnahmen aus Sonderposten (in EUR)					Bilanzwerte (in EUR) 31.12.2025	Bilanzwerte (in EUR) 31.12.2024
	Anfangsstand per 01.01.2025	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2025	Anfangsstand per 01.01.2025	Entnahmen f. Abschreib.	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2025		
I. Sonderposten für immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82.219,59	0,00	0,00	-22.850,65	59.368,94	74.445,79	4.449,10	0,00	-22.850,65	56.044,24	3.324,70	7.773,80
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten für immat. Vermögensgegenstände	82.219,59	0,00	0,00	-22.850,65	59.368,94	74.445,79	4.449,10	0,00	-22.850,65	56.044,24	3.324,70	7.773,80
II. Sonderposten für Sachanlagen												
1. für grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	9.465.392,19	0,00	0,00	0,00	9.465.392,19	7.584.614,16	201.623,18	0,00	0,00	7.786.237,34	1.679.154,85	1.880.778,04
2. für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	801.187,70	1.500,00	0,00	-46.155,30	756.532,40	617.169,99	37.645,59	0,00	-46.155,30	608.660,28	147.872,12	184.017,71
3. Medien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten für Sachanlagen	10.266.579,89	1.500,00	0,00	-46.155,30	10.221.924,59	8.201.784,15	239.268,77	0,00	-46.155,30	8.394.897,62	1.827.026,97	2.064.795,75
III. Sonderposten für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten	10.348.799,48	1.500,00	0,00	-69.005,95	10.281.293,53	8.276.229,94	243.717,87	0,00	-69.005,95	8.450.941,86	1.830.351,67	2.072.569,55

*) Die Sonderposten werden in Abhängigkeit von der jeweiligen Zuschusshöhe für jedes Wirtschaftsgut ermittelt. Die unterschiedliche Aggregierung nach Anlagegruppen bzw. nach Zuschussgeber führt deshalb gegenüber den Ansätzen der Bilanz und der GuV zu geringfügigen Rundungsdifferenzen.

Wiedergabe der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

„Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die **Stadtbibliothek Gütersloh Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der **Stadtbibliothek Gütersloh Gesellschaft mit beschränkter Haftung** für das Geschäftsjahr vom **1.1. bis 31.12.2025** einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Paderborn, den 16.6.2026

PST AUDIT GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez.

Frank Wulfmeyer

Wirtschaftsprüfer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeines und öffentliche Zwecksetzung

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH wurde 1979 gegründet. Sie nahm ihren öffentlichen Betrieb mit der Eröffnung des Bibliotheksgebäudes am 04.05.1984 auf. Gesellschafter sind die Stadt Gütersloh (51%) und die Bertelsmann Stiftung (49%).

Im Gesellschaftsvertrag hat sich die Stadt Gütersloh verpflichtet, alle mit dem Betrieb der Bibliothek verbundenen laufenden Kosten zu übernehmen.

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtbibliothek ist im Gesellschaftsvertrag verankert.

2. Leistungsbericht

2.1 Überblick

Das Geschäftsjahr 2025 der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist geprägt durch die Leitbegriffe Programmarbeit, Konsolidierung und Weiterentwicklung als „Ort der Ideen“. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen konnte die Bibliothek ihre Rolle als zentraler Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort in der Stadtgesellschaft weiter festigen und ihre strategischen Ziele in wesentlichen Bereichen erfolgreich umsetzen.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Bibliothek blieb auf hohem Niveau und entwickelte sich in Teilen weiter positiv. Insgesamt wurden rund 194.000 Besuche verzeichnet (Vorjahr: ca. 186.500). Mehr als 11.000 Personen nahmen an 537 Veranstaltungen teil.

Ein besonderes Highlight war die alle zwei Jahre stattfindende „Nacht der Bibliotheken“ mit fast 750 Besuchern. 2025 fand sie zum ersten Mal bundesweit sowohl in öffentlichen als auch wissenschaftlichen Bibliotheken statt. 2025 war auch das Jahr des 200jährigen Stadtjubiläums der Stadt Gütersloh, an dem sich die Stadtbibliothek aktiv mit eingebracht hat. Von der Lesungsreihe „Aufs Ohr“ mit lokalen Autoren bis zu den Beteiligungen vom Bibliotheksteam bei der historischen Stadtrallye, der Lesestadt, dem Bürgertag, Donnerlütken und dem Weihnachtsmarkt war die Stadtbibliothek mit vielen weiteren Veranstaltungen aktiver Partner und Ort des Jubiläumjahres. Ein besonderes Highlight war auch die künstlerische Gestaltung der Bibliotheksfassade mit einem temporären Paste Up des Künstlerduos Mannstein & Vill.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auch im Berichtsjahr auf der Programmarbeit und Leseförderung. Die Angebote wurden zielgruppenspezifisch weiterentwickelt und umfassten Formate für Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie die Zielgruppe „Generation Plus“. Insgesamt konnten allein im Jahr 2025 mehrere hundert Veranstaltungen mit mehreren tausend Teilnehmenden durchgeführt werden. Dies unterstreicht die weiterhin hohe Akzeptanz der Bibliothek als niedrighschwelliger, offener Bildungs-, Lern- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen. Mehr als die Hälfte der Angebote wäre ohne Drittmittel, ehrenamtliches Engagement und Kooperationen nicht realisierbar gewesen. Diese Netzwerke bleiben damit ein zentraler Erfolgsfaktor der Bibliotheksarbeit.

Parallel dazu wurde der Bereich digitale Angebote und Mediennutzung konsequent weiterentwickelt. Während die physischen Ausleihen mit rund 349.000 Ausleihen weitgehend stabil blieben, verzeich-

neten die digitalen Ausleihen erneut deutliche Zuwächse (+8,2 %). Auch die Nutzung digitaler Plattformen nahm weiter zu und belegt den anhaltenden Strukturwandel im Mediennutzungsverhalten. Der Anteil digitaler Medien am Gesamtetat wurde entsprechend weiter erhöht.

Die Schulmediotheken stellen weiterhin einen bedeutenden Bestandteil der Arbeit dar. Sie erreichten im Berichtsjahr mehrere tausend Schülerinnen und Schüler mit Führungen, Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Leseförderung und Medienkompetenzvermittlung im Bildungssystem.

Gleichzeitig war das Jahr 2025 von erheblichen strukturellen und finanziellen Herausforderungen geprägt. Hierzu zählen insbesondere:

- ▶ gestiegene Anforderungen durch die Haushaltskonsolidierung der Stadt Gütersloh,
- ▶ steigende Kosten, insbesondere bei digitalen Medienlizenzen, und restriktive Lizenzmodelle der Verlage,
- ▶ personelle Engpässe sowie erhöhte Arbeitsbelastung,
- ▶ sowie bauliche und infrastrukturelle Herausforderungen am Bibliotheksgebäude.

Diese Rahmenbedingungen erforderten eine konsequente Priorisierung und führten teilweise zu Verschiebungen von Projekten. Trotz dieser Einschränkungen ist es der Stadtbibliothek gelungen, ihre Angebote stabil zu halten, innovative Formate umzusetzen und zentrale Entwicklungsziele weiterzuverfolgen. Insbesondere im Bereich der digitalen Teilhabe, der Leseförderung sowie der niedrigschwelligen Bildungsangebote konnten wichtige Impulse gesetzt werden.

Insgesamt zeigt sich, dass die Stadtbibliothek Gütersloh auch unter veränderten Rahmenbedingungen ihre Funktion als leistungsfähige, zukunftsorientierte und stark nachgefragte öffentliche Einrichtung erfüllt. Sie bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Bildungs- und Kulturlandschaft.

Ausgewählte Höhepunkte und Einblicke in die Arbeit der Stadtbibliothek sind in der ergänzenden Publikation „Jahresbericht 2025“ eingehender dargestellt.¹

2.2 Produktbereich Medien und Information

Die Erneuerungsquote der eigenen Medienbestände betrug im Berichtsjahr 8,5 % (Vorjahr: 8,6%). Die Quote umfasst nur die physischen Medien. Es wurden insgesamt 7.585 Medien (Vorjahr: 8.206) gekauft. Hinzukommen die gemeinschaftlich finanzierten Medienanschaffungen der OnleiheOWL, die den Kunden aller 40 Verbundbibliotheken zur Verfügung und die fremdsprachigen Medien des Verbundes „OverDriveOWL“ mit 11 beteiligten Bibliotheken in Ostwestfalen.

Im Berichtsjahr wurden planmäßig 150.773,28 € (Vorjahr: 157.190,25 €) für den Ankauf von Medien physischer und digitaler Form investiert, davon 40.782,90 € für eMedien und Streaming-Angebote (Vorjahr: 32.482,73 €). Darüber hinaus wurden 5.881,81 € (Vorjahr: 6.014,66 €) für weitere digitale Angebote (Datenbank-Lizenzen) verwendet.

¹ <https://www.stadtbibliothek-guetersloh.de/wp-content/uploads/2026/06/Jahresbericht-2025.pdf>

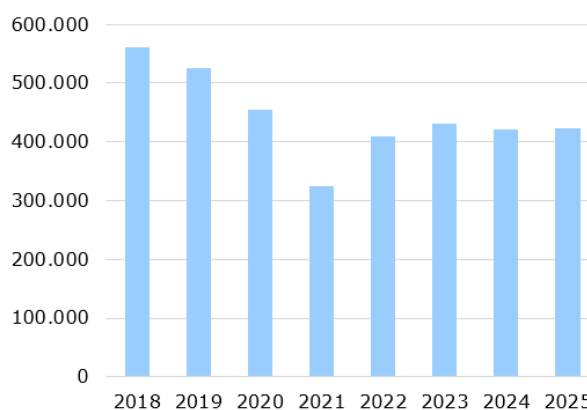
	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026
Etat für physische Medien	116.102,42 €	106.094,39 €	115.525,00 €
+ Medien aus laufenden Drittmitteln	8.605,10 €	3.895,99 €	2.500,00 €
+ Rest aus Vorjahr	nicht vorgetragen	nicht vorgetragen	8.100,00 €
= Vermögensplan (investiv)	124.707,52 €	109.990,38 €	126.125,00 €
+ Ausleihportale	17.870,86 €	26.227,88 €	29.350,00 €
+ Streamingportale	14.611,87 €	14.555,02 €	18.000,00 €
= "erweiterter Medienetat"	157.190,25 €	150.773,28 €	173.475,00 €
davon Anteil Online-Medien	20,7%	27,0%	27,3%
+ Datenbankdienste	6.014,66 €	5.881,81 €	4.250,00 €
= "kalk. Medienetat incl. DB/Lizenzen"	163.204,65 €	156.655,09 €	177.725,00 €
davon Anteil Online-Medien	23,6%	29,8%	29,0%
nachrichtlich: Betriebskosten	6.901,21 €	7.085,58 €	7.380,00 €

Tab. 1 Medienetat

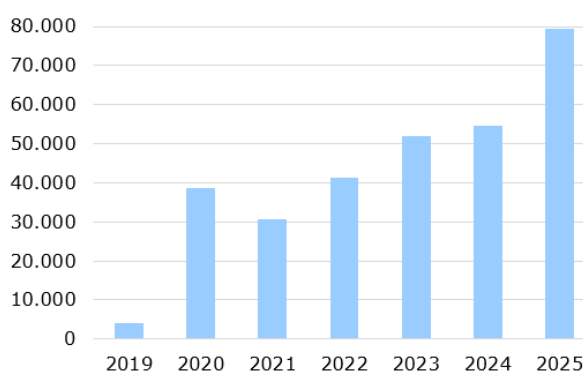
Die Zahl der physischen Ausleihen lag im Berichtsjahr bei 348.936 (Vorjahr: 347.714) beinhalten auch die 1.424 Ausleihen aus der „Bibliothek der Dinge“ (Vorjahr: 1.194). Das ist eine leichte Steigerung um 0,3%. Die digitalen Ausleihen sind im Berichtsjahr noch einmal um 8,2 % von 72.327 (2024) auf 78.259 eMedien gestiegen. Hier zeigt sich der allgemeine Trend von stagnierenden physischen Ausleihen und immer noch steigenden Ausleihen im Bereich der eMedien in Bibliotheken. Hinzu kommen mit 63.952 (Vorjahr: 54.515) Zugriffe der weiteren digitalen Portale wie Freegal Music, Filmfriend, Tigerbooks, Brockhaus und Munzinger. Diese Zahlen und Steigerung von über 17% zeigen die immer größer werdende Normalität bei digitalen Nutzungen durch die Bibliothekskunden.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass die Erneuerungsquote als klassisches Erwerbungskriterium aufgrund der digitalen Entwicklung und neuer Formate, wie z.B. Streaming, nicht mehr auf den gesamten Bestand anwendbar ist. Bei den digitalen Plattformen spielen Zielgruppen, Kosten-Nutzen-Aspekte und technische Handhabung als Kriterien eine wesentliche Rolle.

Die Erweiterung und der Erhalt der bestehenden digitalen Angebote – sowohl im Bereich der eMedien als auch bei Streaming- und Datenbankdiensten – hängen maßgeblich von den verfügbaren finanziellen Ressourcen ab. Aktuell können neue Angebote nur durch Umschichtungen innerhalb des bestehenden Medienetats ermöglicht werden. Die starke Abhängigkeit von den Verlagsangeboten setzt



Tab. 2: Ausleihen 2018 bis 2025
(physisch und digital, ohne Portalnutzungen)



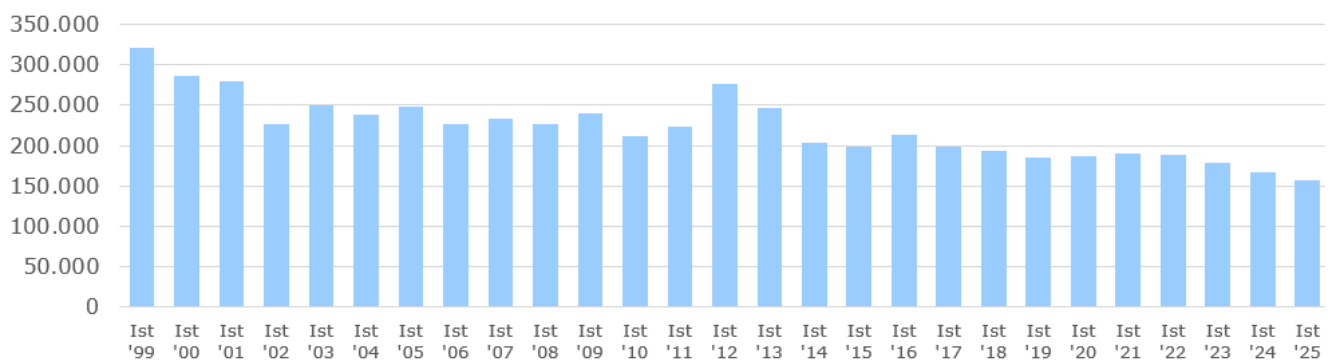
Tab. 3 ausleihähnliche Portalnutzungen 2019 bis 2025
(soweit Daten verfügbar)

der kundenorientierten Weiterentwicklung sowohl digitaler als auch physischer Medienangebote enge Grenzen.

Hinzu kommt, dass die Preise für Bücher – sowohl gedruckt als auch digital – stetig steigen. Besonders gravierend sind die Lizenzkosten für digitale Medien, die teilweise um bis zu 70 Prozent erhöht wurden. Um dennoch bezahlbare Lizenzkonditionen für neue Angebote zu sichern, werden regelmäßig Konsortialverhandlungen geführt, beispielsweise im Rahmen des OnleiheOWL-Verbundes. Ein Erfolg dieser Zusammenarbeit ist das seit September 2024 gemeinsam mit zehn weiteren öffentlichen Bibliotheken als neues Verbundportal „OverDriveOWL“ bestehende Angebot fremdsprachiger eMedien.

Eine der größten Herausforderungen im Bereich der eMedien bleibt die seit Jahren restriktive Vergabepraxis von eLizenzen durch die Verlage. Diese erschwert es öffentlichen Bibliotheken erheblich, aktuelle digitale Medien zu erwerben – in manchen Fällen ist dies sogar nahezu unmöglich. Verlage sperren die Bibliotheks-Lizenzen aktueller Bestseller für mehrere Monate oder fordern Lizenzpreise in für öffentliche Bibliotheken nicht finanzierbarer Höhe. Diese Entwicklung stellt den Medienetat der Stadtbibliothek Gütersloh sowie die finanziellen Ressourcen der Verbünde „OnleiheOWL“ und „OverDriveOWL“ vor große Herausforderungen. Es wird zunehmend schwieriger, ein aktuelles und attraktives eMedien-Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer aufrechtzuerhalten.

Für die jährliche Etatplanung werden Entwicklungen auf dem Buchmarkt, neue digitale Angebote, Nutzungszahlen einzelner Bestandsgruppen sowie Kundenanfragen sorgfältig beobachtet und bewertet. Ohne zusätzliche Drittmittel wird es jedoch künftig nicht mehr möglich sein, das digitale Medienangebot weiter auszubauen, um so allen Menschen in Gütersloh eine digitale Teilhabe zu ermöglichen.



Tab. 4: langjährige Entwicklung der Ausgaben für Medienerwerb (bereinigt auf Preisbasis 2025)

2.3 Produktbereich Programmarbeit und Leseförderung

Im Jahr 2025 setzte die Stadtbibliothek Gütersloh ihre vielfältige Programmarbeit und Leseförderung mit großem Engagement fort. Die Angebote richteten sich an alle Altersgruppen und wurden durch die Unterstützung von Drittmitteln, ehrenamtlichem Engagement und zahlreichen Kooperationen ermöglicht.

Die Leseförderung für Kinder und Familien bildete einen Schwerpunkt der Programmarbeit. Insgesamt wurden 311 Veranstaltungen mit 5.594 Teilnehmenden (Vorjahr: 259 mit 4.567 Tn.) durchgeführt. Diese Angebote fördern die Lesekompetenz, die Freude am Lesen und die frühkindliche Sprachentwicklung. Besonders hervorzuheben sind die mehrsprachigen Vorleseangebote und die gezielte Ansprache von Familien mit Kindern im Vorschulalter.

Die Veranstaltungen für Jugendliche bieten ein Spektrum von Kreativ- und Spaßangeboten, wie zum Beispiel die Veranstaltungsformate „Fancy Friday“ über den Sommerleseclub bis hin zu gezielter Lernunterstützung durch Rechercheeinführungen und den „Langen Lernnächten“.

Die Programme und Veranstaltungsformate für Erwachsene reichen von Sprachförderung für Migranten (Dialog in Deutsch) bis hin zu Literaturangeboten, digitalen und kreativen Formaten. Besonders erfolgreiche Formate sind die „Wissenshäppchen“ in Kooperation mit der VHS Gütersloh oder das Repaircafé des Vereins Makerspace e.V. Für den Veranstaltungsbereich „Generation Plus“ sind mit dem Gedächtnistraining und dem Digitalstammtisch in Kooperation mit dem Seniorenbeirat auch 2024 besondere Angebote gemacht worden. Neue Formate in 2025 waren die moderierte Dialogreihe „Sprechen & Zuhören“, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“, und das neue Lesungsformat „Aufs Ohr“ mit lokalen Autoren aus der Region. Beide Veranstaltungsformate werden auch 2026 fortgeführt.

Ein weiteres Ziel der Programmarbeit der Stadtbibliothek Gütersloh waren 2025 zudem Angebote zur digitalen Wissensvermittlung. Sie sollen die digitale Teilhabe der Menschen ermöglichen und lebenslanges Lernen unterstützen. Neben verschiedenen MINT-Angeboten für Kinder finden auch regelmäßige Sprechstunden zur eBook-Nutzung, dem 3D-Drucker und der neuen Digitalisierungsstation statt. Aber auch der Digitalstammtisch des Seniorenbeirats und die „Wissenshäppchen“ erfüllen dieses Ziel.

Die Programmarbeit und Leseförderungsaktionen erfordern umfangreiche finanzielle und personelle Ressourcen, die allein durch die Stadtbibliothek nicht aufgebracht werden können. Auch die Koordination der verschiedenen Kooperationen, Veranstaltungsformaten und Ehrenamtlichen erfordert ein hohes Maß an organisatorischer Arbeit, die neben den täglichen Publikumsdiensten vom Team der Stadtbibliothek geleistet wird. Über 50% der nachstehend nach Haupt-Zielgruppen aufgeschlüsselten Veranstaltungen können nur dank externer Unterstützung angeboten werden.

Veranstaltungen für Kinder und Eltern	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperationen
Führungen und Veranstaltungen „Buchstabenfit“	52	1.277			
Lesefrühling – Lesungen mit Kinderbuchautoren	10	826	●		●
"Gütersloh liest vor" – Vorlesen für Kinder ab fünf	65	354		●	
Vorlesen in Englisch	9	51		●	
Vorlesen in Polnisch	9	89		●	
Vorlesen in Türkisch	3	15		●	
Lesekrümel – Vorlesen und Basteln für Zweijährige	10	164		●	
„Bibliotheksführerschein - Komm mit in die Bibliothek“	59	741			
MINT-Veranstaltungen	10	162			
weitere Veranstaltungen für Kinder	83	1.902			
weitere Veranstaltungen für Eltern	1	13			-
insgesamt	311	5.594			

Tab. 5: Veranstaltungen für Kinder und Eltern im Berichtsjahr

Veranstaltungen für Jugendliche	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperationen
Sommerleseclub	16	962	●		●
Lange Lernnächte	6	474		●	
Rechercheeinführungen für Facharbeiten (Q-thek)	4	79			

Führungen ab Klasse 7	3	34			
Fancy Friday	12	91			
sonstige Veranstaltungen Jugendliche	35	381	•	•	•
Insgesamt	76	2.021			

Tab. 6: Veranstaltungen für Jugendliche

Veranstaltungen für Erwachsene	Anzahl	Teil- nehmer	Dritt- mittel	Ehren- amtliche	Koope- rationen
Dialog in Deutsch	80	773		•	•
Literaturkreis des Literaturvereins	9	119		•	•
Lesung Lesestadt	1	250	•		•
Makerspace e. V.	17	344		•	•
Wissenshäppchen	9	117			•
Führungen	11	120			
Fachbesucher-Führungen	5	34			•
Lesungen	25	759			
3D-Druck-Sprechstunde	13	64			
eBook-Sprechstunde	51	78			
Berufsberatung	12	82			•
Aktionsveranstaltungen	6	1.339			
sonstige Veranstaltungen	54	583			•
Ausstellungen	6	105			•
Insgesamt	299	4.767			

Tab. 7: Veranstaltungen für Erwachsene im Berichtsjahr

Veranstaltungen "Generation plus"	Anzahl	Teil- nehmer	Dritt- mittel	Ehren- amtliche	Koope- rationen
Gedächtnistraining	10	59			
Digital-Stammtisch (Seniorenbeirat)	5	169			
insgesamt	15	228			

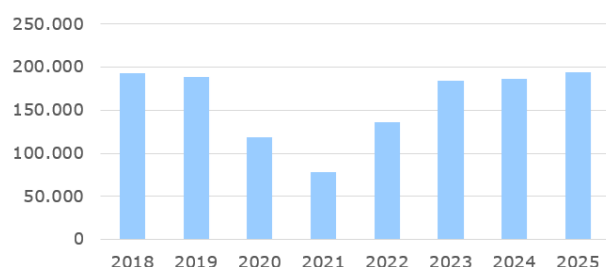
Tab. 8: Veranstaltungen für „Generation plus“ im Berichtsjahr

davon: Veranstaltungen zur digitalen Wissensvermittlung	Anzahl	Teil- nehmer	Dritt- mittel	Ehren- amtliche	Koope- rationen
<u>für Kinder und Eltern:</u>					
MINT-Wochen, MINT-Mitmachtag	23	408			•
Gütersloher MINT-Club	10	162			•
<u>für Erwachsene:</u>					
3D-Drucker-Sprechstunde	13	64			
Wissenshäppchen	9	117			•
Repaircafé (Makerspace)	17	344		•	•
eBook-Sprechstunde	51	78			
<u>für „Generation plus“:</u>					
Digital-Stammtisch (Seniorenbeirat)	5	169		•	•
insgesamt	128	1.342			

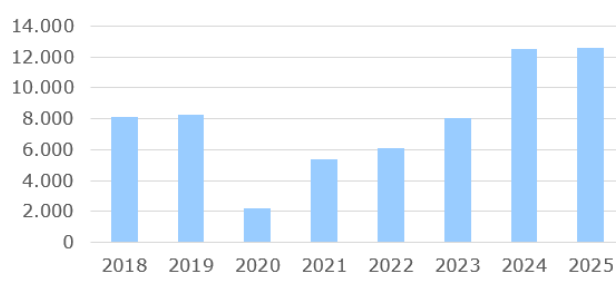
Tab. 9: Veranstaltungen zur digitalen Wissensvermittlung im Berichtsjahr

Hinweis: die in dieser Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind auch in den vorstehenden Tabellen enthalten

Die Stadtbibliothek Gütersloh hat 2024 mit einem breit gefächerten Veranstaltungsangebot die Leseförderung und Programmarbeit für alle Zielgruppen erfolgreich weiterentwickelt. Die hohe Teilnehmerzahl, die steigenden Besucherzahlen und die Vielfalt der Formate belegen die zentrale Rolle der Bibliothek als Bildungs- und Begegnungsort in der Stadtgesellschaft.



Tab. 10: Besuche 2018 bis 2025



Tab. 11: Veranstaltungsteilnehmer 2018 bis 2025

2.4 Produktbereich Schulmediotheken

An sechs weiterführenden Schulen und der Mosaikschule (Förderschule des Kreises Gütersloh) werden Schulbibliotheken durch Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek fachlich geleitet. Die Finanzierung des bei der Stadtbibliothek angestellten Personals (Team Schulmediotheken) erfolgt durch zweckgebundene Zuwendungen der Stadt Gütersloh (Budget des Fachbereichs Schule) sowie der beiden weiteren Schulträger (siehe dazu Abschnitt 4.1.2 „Gesellschafter- und Drittmittel“ dieses Lageberichts).

	Schüler 2025/2026	Fläche	Wochenöff- nungsstd.	jährliche Öffnungsz.	Trägerschaft
Anne-Frank-Schule	1.021	250 m²	25,84 Std.	987 Std.	Stadt Gütersloh
Ev. Stift. Gymnasium	1.113	297 m²	31,25 Std.	1.194 Std.	Kuratorium ESG
Gesamtschule a.d.Ahornallee	742	292 m²	21,58 Std.	814 Std.	Stadt Gütersloh
Geschwister-Scholl-Schule	874	228 m²	25,50 Std.	812 Std.	Stadt Gütersloh
Janusz-Korczak-Schule	1.216	292 m²	30,50 Std.	1.166 Std.	Stadt Gütersloh
Mosaikschule	183	42 m²	4,25 Std.	162 Std.	Kreis Gütersloh
Städt. Gymnasium	1.359	186 m²	40,25 Std.	1.537 Std.	Stadt Gütersloh
insgesamt	6.518	1.587 m²	179,17 Std.	6.670 Std.	
<i>informationshalber:</i>					
Elly-Heuss-Knapp-Schule	532				Stadt Gütersloh

Tab. 12: Schulmediotheken im Überblick

Ziele und Aufgabe der Schulmediotheken bestehen darin, die Lesefähigkeit, die Lesebereitschaft und die Medienkompetenz der Schüler zu fördern und zu entwickeln. Die Einbeziehung von Eltern, Lehrern und Schülern in die Bibliotheksarbeit spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Die Mitarbeiterinnen nehmen mit Unterstützung von freiwillig engagierten Schülern, Eltern und Lehrer folgende Aufgaben wahr:

- ▶ fachliche Leitung der Schulbibliotheken einschließlich Anleitung und Koordination der ehrenamtlich mithelfenden Schüler und Eltern
- ▶ Bestandsaufbau und -pflege
- ▶ Beratung und Information
- ▶ Leseförderung und Medienerziehung
- ▶ Begleitung und Betreuung von Unterrichtsvorhaben
- ▶ Programm- und Öffentlichkeitsarbeit

Unter der Bezeichnung „Lesepartner Gütersloh“ besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Stadtbibliothek und Schulen, die im Projekt „Bildungspartner NRW“ landesweit vernetzt ist. In diesem Rahmen wurde bereits 2005 ein Strukturplan² entwickelt, der Unterrichtsinhalte und Bibliotheksnutzung verknüpft. Oberstes Ziel ist, alle Schüler und Lehrer mindestens einmal im Schuljahr mit einem Medien- oder Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek oder einer Schulbibliothek zu erreichen. Darüber hinaus können Lehrkräfte selbstverständlich in den Mediotheken Unterricht durchführen oder Schülergruppen für die Bearbeitung von Aufgaben in die Mediothek schicken.

Die Programmarbeit der Schulbibliotheken umfasst im Einzelnen:

- ▶ Klassenführungen zur Einführung in die Bibliotheksbenutzung
- ▶ Leseförderung (analog und digital)
- ▶ Bibliotheksunterricht
- ▶ digitale Angebote, soweit es die Ausstattung zulässt, z. B. digitale Rallyes durch die Bibliothek
- ▶ Autorenlesungen, Bücherrätsel, Buchvorstellungen, Schreib- und Vorlesewettbewerbe, Buch-castings
- ▶ Mitwirkung am „Sommerleseclub“
- ▶ Umsetzung „Gütersloher Jugendbuchpreis“
- ▶ Angebote zur kreativen Umsetzung von Texten
- ▶ Rechenschulungen für Referate oder Facharbeiten

Im Jahr 2025 fanden auf Grundlage des Angebotsverzeichnisses 38 Führungen mit 987 Teilnehmern und 512 Veranstaltungen mit 14.747 Teilnehmern statt. Im Schnitt hat jeder Schüler mit seiner Klasse zweimal an Veranstaltungen der Mediothek teilgenommen. Darüber hinaus haben Lehrkräfte 1.684mal Unterricht in den Mediotheken mit insgesamt 20.499 Teilnehmern durchgeführt.

	Führungen		Veranstaltungen		Bibliothekunterricht	
	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer
Anne-Frank-Schule	6	150	118	4.542	413	3.162
Ev. Stift. Gymnasium	5	156	77	2.513	249	5.532
Gesamtschule a.d.Ahornallee	1	25	54	908	353	3.146
Geschwister-Scholl-Schule	7	146	78	1.361	124	2.653
Janusz-Korczak-Schule	6	163	51	2.229	61	775
Mosaikschule	0	0	22	495	89	1.082
Städt. Gymnasium	13	346	112	2.699	395	4.149
insgesamt	38	987	512	14.747	1.684	20.499

Tab. 13: Veranstaltungen der Schulmediotheken im Berichtsjahr

Allgemein ist die Zahl der Führungen und Veranstaltungen davon abhängig, wieviel Zeit den Schulbibliothekarinnen für die konzeptionelle Arbeit zur Verfügung steht. Die Zahl der Ehrenamtlichen nimmt kontinuierlich ab. Bei der Gründung des Teams Schulbibliotheken ging man davon aus, dass auch langfristig Ehrenamtliche zur Abdeckung der Öffnungszeiten und für Hilfstätigkeiten zur Verfügung stehen werden. Inzwischen ist es sehr schwierig Helfer, zu finden, die vormittags langfristig und verlässlich Zeit haben. Daher müssen die Bibliothekarinnen häufig Hilfstätigkeiten erledigen, so dass weniger Zeit für die Erarbeitung von z. B. Leseförderungsmaßnahmen bleibt.

Die Erneuerungsquote der Medienbestände ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und liegt bei 4,7 % (5,7 % im Vorjahr). Der Gesamtbestand der Gütersloher Mediotheken beläuft sich auf 49.061 Medieneinheiten (Vorjahr 48.873 Medieneinheiten). Im Rahmen kontinuierlicher Revisionsarbeiten kommt es auch zu Reduzierung von Medienbeständen aufgrund von Alter, Aktualität und Zustand.

² Der Strukturplan wurde inzwischen abgelöst durch das Angebotsverzeichnis der Schulmediotheken, www.stadtbibliothek-guetersloh.de/wp-content/uploads/2024/07/Veranstaltungskatalog-Schulmediotheken.pdf

Fachlich wünschenswert wäre eine Erneuerungsquote von 10%. An den Schulen in städtischer Trägerschaft liegt der Medienetat seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 bei 3 Euro pro Schüler und Schuljahr und wird im Rahmen der sonstigen Elternbeiträge von den Schulen eingezogen und an die Schulmediotheken weitergegeben. 2025 betrugen die so bereitgestellten Etatmittel 16.816 Euro (2024: 13.879 Euro). Die Fördervereine der Gesamtschulen hatten 4.887 Euro (2024: 5.549 Euro) an zusätzlichen Mitteln bereitgestellt. An den einigen Schulen kamen ergänzend (an den nichtstädtischen Schulen ausschließlich) noch Medienanschaffungen unmittelbar aus den Etats der Schulträger hinzu, deren Wert sich auf überschlägig 5.600 Euro (2024: 6.100 Euro) belief.

Schulbibliothek	Gesamtbestand	Zugänge	Erneuerungsquote
Anne-Frank-Schule (AFS)	8.678 ME	362 ME	4,2%
Ev. Stift. Gymnasium (ESG)	6.660 ME	398 ME	6,0%
Gesamtschule an der Ahornallee	3.269 ME	449 ME	13,7%
Geschwister-Scholl-Schule	8.819 ME	243 ME	2,8%
Janusz-Korczak-Schule	6.491 ME	375 ME	5,8%
Mosaikschule	2.001 ME	120 ME	6,0%
Städt. Gymnasium	13.143 ME	367 ME	2,8%
Summe Schulbibliotheken	49.061 ME	2.314 ME	4,7%

Tab. 14: Medienbestände der Schulmediotheken zum Ende des Berichtsjahres
(ME = Medieneinheiten)

2.5 Bauliche und technische Infrastruktur

2.5.1 Bibliotheksgebäude

Das Bibliotheksgebäude wurde im Zeitraum 1981 bis 1983 errichtet und befindet sich inzwischen im fünften Jahrzehnt seiner Nutzung. Die Stadtbibliothek sieht sich immer öfter damit konfrontiert, dass Anlagen und Bauteile das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreichen. Dabei ist jeweils abzuwägen, ob eine Instandsetzungsmaßnahme noch aufgeschoben und im Gesamtkontext der angestrebten Modernisierung des Gebäudes und seiner technischen Anlagen durchgeführt werden kann oder ob die Dringlichkeit im Einzelfall höher zu bewerten ist. Die für 2025 eingeplanten Maßnahmen zur Erneuerung undichter Dachfenster, der zunehmend unzuverlässigen Sonnenschutzsteuerung und einzelner Rohrleitungsabschnitte der Wasserversorgung wurden vor diesem Hintergrund zunächst zurückgestellt. Ausgeführt wurden dagegen die Erneuerung der Brandmeldezentrale und weitere brandschutzrelevanter Maßnahmen. Ferner wurde 2026 der Austausch der von Durchrostung bedrohten Abwasser-Hebeanlagen beauftragt, die Ausführung erfolgt im Laufe der Sommermonate.

Die bauliche und funktionale Sanierung der Bibliothek ist aus fachlicher Sicht dringend erforderlich, um den langfristigen Betrieb, die Aufenthaltsqualität sowie die zeitgemäßen Anforderungen an eine öffentliche Bibliothek sicherzustellen.

Unabhängig von der noch offenen Finanzierungsfrage hat die Stadtbibliothek bereits begonnen, die notwendigen Grundlagen für eine Sanierung vorzubereiten, wie zum Beispiel durch Bestandsanalysen und konzeptionelle Überlegungen. Dies ist notwendig, um handlungsfähig zu sein, sobald sich eine Fördermöglichkeit eröffnet.

2.5.2 IT-Infrastruktur

Die informationstechnische Infrastruktur der Stadtbibliothek basiert weitgehend auf einer virtuellen Server-Infrastruktur, die von einem öffentlichen IT-Dienstleister mit entsprechend hohen Sicherheits-Standards bereitgestellt und technisch betreut wird. Die 2019 begonnene umfassende Erneuerung konnte zu Beginn des Berichtsjahres mit der Inbetriebnahme eines neuen für den Kundenbetrieb erforderlichen Server abgeschlossen werden. Aufgrund der technischen Komplexität ist die Stadtbibliothek auch für andere Bereiche der IT auf die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern angewiesen. Die Nachfolge-Vereinbarungen für den bisherigen Pauschalvertrag konnten im ersten Quartal 2025 abgeschlossen werden

In einem besonderen Spannungsfeld befinden sich die Schulmediotheken: diese sind in das IT-Netz der Stadtbibliothek integriert, wobei die unmittelbare Netzanbindung allerdings über das Schulnetz der Stadt Gütersloh erfolgt. Technische Anpassungen in einem der beiden Netze bedürfen einer im Vorfeld guten Kommunikation, um unvorhergesehene Störungen auszuschließen.

2.6 Strategische Ziele und ihre Umsetzung im Berichtsjahr

Die Stadtbibliothek hat für ihre langfristige Ausrichtung fünf Allgemeine Ziele formuliert, die durch regelmäßig überprüfte strategische Ziele für einen mehrjährigen Planungshorizont konkretisiert werden. Daraus werden im Rahmen der jährlichen Planung operationalisierte Ziele abgeleitet. Das Zielsystem und der Umsetzungsstand der operationalisierten Ziele sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

Allgemeines Ziel Nr. 1: Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.	
<u>Strategisches Ziel 1.1:</u> Die Stadtbibliothek richtet ihre Angebote am Bildungs- und Informationsanspruch der Bürger aus. Den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen kommt ein besonderer Stellenwert zu.	
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.1:</u> Die Stadtbibliothek erhält ihren physischen und digitalen Bestand aktuell.	<u>Realisierung:</u> siehe dazu Abschnitt 2.2 „Produktbereich Medienbereich und Information“ dieses Lageberichts
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.2:</u> Es werden mindestens 80% der Klassen an den weiterführenden Schulen mit einer fachlich geleiteten Schulmediothek durch die verschiedenen Module des zwischen Schule und Schulmediothek vereinbarten Strukturplans erreicht.	<u>Realisierung:</u> Das Ziel konnte durch einen mehrmonatigen Krankheitsausfall nicht vollständig erfüllt werden. An der betroffenen Schule ist die Veranstaltungsarbeit über den Erkrankungszeitraum fast vollständig zum Erliegen gekommen. An den anderen Schulen wurde das 80%-Ziel erreicht.
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.3:</u> Der belletristische Medienbestand für Schüler ab etwa 13 Jahre (Literatur für	<u>Realisierung:</u> Die Klarschrift für "Literatur für junge Leute" wurde teilweise ersetzt bzw. um neue für

junge Leute) wird durch eine intuitive Aufstellung leichter zugänglich gemacht und durch aktuelle Themenbereiche ergänzt.	Schüler relevante Themen ergänzt. Eine vollständige Umsetzung verzögert sich aufgrund eines personellen Engpasses.
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.4:</u> Die Stadtbibliothek entwickelt Konzepte zur Bestandspräsentation und -vermittlung.	<u>Realisierung:</u> 2025 wurden als Grundlage für ein neues Gesamtkonzept für die Aufstellung der Sachgruppen entsprechende Vorarbeiten in den einzelnen Lektoraten geleistet. Aufgrund knapper Personalressourcen ist eine Umsetzung erst 2026 möglich. Einzelne Sachgruppen sollen unter einer Rubrik zusammengefasst werden. Alle Sachgruppen sollen vollständig umgestellt werden auf Klarschriftsignaturen. Die Gruppen sollen sinnvoll zusammengefasst werden, um Kleinstgruppen zu vermeiden.
<u>Strategisches Ziel 1.2:</u> Die Stadtbibliothek legt ihren Schwerpunkt beim Veranstaltungsangebot auf die Vermittlung der digitalen Kompetenz.	
<u>Operationalisiertes Ziel 1.2.1:</u> Die Stadtbibliothek entwickelt bestehende und neue Veranstaltungsformate zum Thema Digitalisierung.	<u>Realisierung:</u> Es fanden 2025 insgesamt 10 Veranstaltungen zum Thema Digitalisierungsstation und 3D-Druckservice mit insgesamt 46 Teilnehmern statt. Für das Jahr 2026 ist nach der Erprobung eine Konkretisierung und Profilschärfung vorgesehen. Die Digitalisierungs-Sprechstunde wird von der 3D-Druckservice-Sprechstunde getrennt. Die reguläre 3D-Sprechstunde wird fortgeführt. Das neue Format Bibliothek to(2)go lief mit 2 Veranstaltungen an und ist für 2026 mit weiteren Terminen geplant.

Allgemeines Ziel Nr. 2: Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.	
<u>Strategisches Ziel 2.1:</u> Die Stadtbibliothek verbessert durch ihre niedrigschwelligen und überwiegend kostenfreien Angebote die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen. Die Zusammenarbeit mit Erziehern und Bildungsträgern ist ein zentraler Teil der Programmarbeit.	
<u>Operationalisiertes Ziel 2.1.1.:</u> Die bisher erfolgreichen Veranstaltungsformate „Lesefrühling“, „Sommerleseclub“,	<u>Realisierung:</u> Lesefrühling: 826 Teilnehmende (TN)

„Vorlesewettbewerb“ und weitere Vorleseaktionen werden geprüft und weiterentwickelt.	Sommerleseclub: 962 TN (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2025“) Vorleseaktionen: 637 TN Weitere Veranstaltungsformate sind die Schreibwerkstätten für Kinder. Die geplante Schreibwerkstatt für Jugendliche fiel aufgrund der Absage der Autorin leider aus, soll aber 2026 wieder angeboten werden. Der SLC sowie der Lesefrühling wurden sehr erfolgreich in 2025 fortgeführt. Und der jährliche bundesweite Vorlesetag hat auch 2025 stattgefunden ebenso wie der Vorlesewettbewerb, der jedes Jahr gemeinsam von der Buchhandlung Markus und den Schulmediotheken organisiert wird.
<u>Strategisches Ziel 2.2:</u> Die Stadtbibliothek fördert durch ihre Lese- und Lernangebote und deren aktive Vermittlung die Teilnahme am Bildungssystem.	
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.1:</u> Das eingeführte Leseförderungskonzept „Komm mit in die Bibliothek“ und die neu konzipierten „Werkstattkoffer“ stehen allen 1277 Tageseinrichtungen für Kinder (TEK) zur Verfügung.	<u>Realisierung:</u> 59 TEK-Führungen „Komm mit in die Bibliothek“ und 12 Ausleihen von 3 Werkstattkoffern.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.2:</u> Grundschulen nehmen an mindestens 30 Veranstaltungen (inklusive Führungen) teil, die auf dem Programm „Schritt für Schritt – Buchstabenfit“ basieren.	<u>Realisierung:</u> 52 Veranstaltungen „Buchstabenfit“ für Grundschulen mit 1.277 Teilnehmern
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.3:</u> Das Medienangebot der Kinder- sowie Jugendbibliothek wird unterstützend zu den Aktionen der Lese- und Lernförderungsmaßnahmen der Stadtbibliothek entwickelt.	<u>Realisierung:</u> 2025 wurden 2.969 neue Medien für Kinder und Jugendliche angeschafft, das sind knapp 40% aller Neuanschaffungen der Stadtbibliothek und bedeutet eine Neuerwerbsquote von 12,3 %. Es wurden synchron und ergänzend zu den Lese- und Lernförderungsmaßnahmen besondere Medien für Kinder und Jugendliche angeschafft, wie zum Beispiel Titel für den Lesefrühling, Lernhilfen für Schüler sowie Lernende und Edurinos.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.4:</u> Die Stadtbibliothek baut im Rahmen von MINT-Förderung (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) ihre Angebote für Kinder aus.	<u>Realisierung:</u> 26 Veranstaltungen mit 491 Teilnehmern. Die Angebote reichten vom MINT-Club, über MINT-Workshops in Kooperation mit dem zdi (Zukunft durch Innovation.NRW) und der HSBI bis zum Angebot des WDR „Programmieren mit dem Elefanten“ (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2025“). Eine Fortführung dieser Angebote ist für 2026 fraglich, da

	die Durchführung von externen Referenten und Fördermitteln abhängig ist. Die Inhalte der Veranstaltung „Programmieren mit dem Elefanten“ werden 2026 in das Angebot der Werkstattkoffer integriert. Eine Teilnahme beim MINT-Mitmach-Tag im Carl-Miele-Berufskolleg fand auch 2025 statt und soll fortgeführt werden.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.5:</u> Die „Bibliothekstasche für Schulkinder“ wird ein festes Angebot für die angehenden Schulkinder in Gütersloh.	<u>Realisierung:</u> Die in den Jahren 2021 bis 2024 durchgeführte Aktion „Bibliothekstasche für Schulkinder“ konnte im Berichtsjahr aufgrund fehlender Drittmittel nicht fortgeführt werden. Gleichzeitig ist es der Stadtbibliothek 2025 gelungen, ihre Bemühungen um ein neues Angebot für Erstleser erfolgreich voranzubringen. In Kooperation mit der Buchhandlung Markus, dem Literaturverein und GT-Info kann 2026 mit der „Lesetüte“ ein neues Leseförderungsprojekt starten. Es handelt sich dabei um ein Angebot des Börsenvereines des Deutschen Buchhandels für Grundschüler im ersten Schuljahr.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.6:</u> Projekt „Next Level“ im Rahmen der Lesekompetenzförderung.	<u>Realisierung:</u> Projekt wurde 2025 weitergeführt. Ein neues Anmeldeverfahren konnte aus Zeitmangel in diesem Jahr bislang nicht getestet werden. Aufgrund eines längeren Krankheitsausfalls im Team der Schulmediotheken konnten die Werbung für Next-Level in den jeweiligen fünften Klassen nicht in dem Umfang durchgeführt werden. In dieser besonderen Situation stand die Stabilisierung der Öffnungszeiten der betroffenen Schule durch Vertretungsdienste im Team im Vordergrund. Das zeigt sich dann leider auch in der etwas geringeren Zahl der aktiven Next-Level-Nutzer im Vergleich zu den Vorjahren. 2025 wurden 1.601.296 Seiten gelesen. 2024 wurden 1.678.103 Seiten gelesen, (2023: 597.168 Seiten, 2022: 439.546 Seiten)
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.7:</u> Die Schulmediotheken prüfen, inwiefern Verlagsangebote zur Nutzung von KI in der Leseförderung in der Arbeit der Mediotheken nutzbar sind.	<u>Realisierung:</u> Eine Prüfung KI-unterstützter Leseförderungsprogramme hat stattgefunden. Diese Programme sind sehr kostspielig und bieten aber gute Möglichkeiten der Evaluation und der direkten Kopplung in den Unterricht. Einsatzmöglichkeiten werden an einigen Schulen auch schon geprüft. Hier ist das Team der Schulmediotheken im Austausch mit den Schulen. Abseits der KI-Angebote findet Leseförderung in Abstimmung mit den Lehrkräftekollegien auch

	weiterhin in den Mediotheken statt. Der Umfang bleibt wie gehabt bzw. steigt aufgrund des Bedarfs tendenziell an.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.8:</u> Die Angebote der Schulmediotheken werden angelehnt an den Medienkompetenzrahmen je Schule weiterentwickelt.	<u>Realisierung:</u> Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrern vor Ort ist das ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess für das Team der Schulmediotheken. Ein besonderes Projekt war in dem Berichtsjahr ein Biparcours (app-gestützter Bibliotheks-Parcours) an der Anne-Frank-Schule zum Thema männliche und weibliche Berufsbilder, um so Berufsklischees zu entwickeln und testen. Für die Gesamtschule an der Ahornallee wurde der Biparcours adaptiert. Die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Schulsozialarbeit waren erfolgreich und sind bei den Schülern gut angekommen, so dass die Berufcoachin der Schule an einer weiteren Zusammenarbeit ist.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.9.:</u> Die Schulmediotheken fördern durch die erneute Vergabe des "Gütersloher Jugendbuchpreises" die Auseinandersetzung und den Austausch über altersgerechte Literatur.	<u>Realisierung:</u> Der dritte Durchgang der Gütersloher Jugendbuchpreises ist 2025/2026 durchgeführt worden. Eine vom Team Schulmediotheken zusammengestellte Longlist der nominierten Titel wird durch Abfrage bei allen Schülern auf eine Shortlist von sechs Titeln reduziert. Dazu werden Klassen in die Mediotheken eingeladen zum „Blind Date mit einem Buch“ und zur Abgabe ihrer Stimme für die beliebtesten Jugendbücher. Die Bücher der Shortlist werden dann von einer Schüler-Jury gelesen und in einer Jury-Sitzung wird das Siegerbuch gekürt. Für die offizielle Preisverleihung wird der oder die Preisträgerin eingeladen.

Allgemeines Ziel Nr. 3: Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.	
<u>Strategisches Ziel 3.1:</u> Die Stadtbibliothek bietet als öffentlicher Treffpunkt (Dritter Ort) einen nicht kommerziellen, sozialen Raum für alle Menschen in Gütersloh.	
<u>Operationalisiertes Ziel 3.1.1.:</u>	<u>Realisierung:</u> Aufgrund der weiterhin sehr angespannten personellen Lage ist im Berichtsjahr 2025 keine Umsetzung möglich gewesen. Im Fokus stand

Die Stadtbibliothek entwickelt kundenorientierte Konzepte zur Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der angespannten Personalsituation.	dafür die Stabilisierung der bisherigen Öffnungszeiten trotz knapper Ressourcen bei gleichzeitig steigender Bibliotheksnutzung durch Besuche und Veranstaltungstätigkeiten.
<u>Operationalisiertes Ziel 3.1.2.:</u> Die Stadtbibliothek berücksichtigt mit ihren Angeboten und als Organisation die UN-Nachhaltigkeitsziele.	<u>Realisierung:</u> UN-Nachhaltigkeitsziele sind im Zielsystem dauerhaft berücksichtigt. Besonders erfreulich ist die gute Honigernte der Bienen auf dem Bibliotheksdach und das große Interesse am RepairCafé des Vereins Makerspace GT e.V. Zudem ist die Stadtbibliothek Gütersloh als Kooperationspartner des Fachbereiches Umwelt der Stadt Gütersloh immer wieder Vortrags- und Veranstaltungsort.
<u>Strategisches Ziel 3.2:</u> Die Stadtbibliothek bietet vor Ort eine Lernumgebung an, die sowohl das konzentrierte individuelle Lernen als auch gemeinschaftliches Lernen ermöglicht.	
<u>Operationalisiertes Ziel 3.2.1:</u> Die Stadtbibliothek unterstützt Schüler mit dem Angebot von Lernplätzen und -raum.	<u>Realisierung:</u> Noch nicht umgesetzt.
<u>Operationalisiertes Ziel 3.2.2:</u> Die Stadtbibliothek organisiert als außerschulischer Lernort in den Prüfungszeiten „Lange Lernächte“	<u>Realisierung:</u> 6 „Lange Lernächte“ bis 22.00 Uhr mit insgesamt 474 Besuchern. Unterstützt wird dieses Angebot durch zwei ehrenamtlich Engagierte.
<u>Operationalisiertes Ziel 3.2.3:</u> Umzug der Mediothek in die sanierten Räumlichkeiten im Altbau des ESG und gezielte Ansprache der Mittel- und Oberstufenschüler	<u>Realisierung:</u> Die sanierten Räumlichkeiten im Evangelisch Stiftischen Gymnasium werden gut angenommen, die Nutzungszahlen entwickeln sich sehr erfreulich. Ausleihen 2025: 3.475 ME (2024: 3.044 ME) Besuche 2025: 26.500 (2024: 19.100)
<u>Strategisches Ziel 3.3:</u> Die Gestaltung des Bibliotheksgebäudes erfolgt attraktiv, einladend und kundenfreundlich.	
<u>Operationalisiertes Ziel 3.3.1:</u> Die Planungen für eine Sanierung und Modernisierung mit partizipativen Ansätzen werden fortgeführt.	<u>Realisierung:</u> Der Planungsprozess dauert an, die Stadtbibliothek steht hierzu im Austausch mit den Gesellschaftern; siehe auch Abschnitt 2.5.1 „Bibliotheksgebäude“ dieses Lageberichts
<u>Operationalisiertes Ziel 3.3.2:</u> Das Leitsystem der Stadtbibliothek wird aktualisiert.	<u>Realisierung:</u> Im Zuge der Neuausrichtung unserer Themenkreise entlang der Kundenbedürfnisse, entwickeln wir auch die Bestandsaufstellung weiter.

	Die Aktualisierung des Leitsystems erfolgt daher zu einem späteren Zeitpunkt.
<u>Strategisches Ziel 3.4:</u> Die Substanz des Gebäudes und der technischen Anlagen wird durch vorausschauende Instandhaltung langfristig gesichert.	
<u>Operationalisiertes Ziel 3.5.1:</u> Jährlich werden 75.000 € zzgl. der Einsparungen durch die energetische Sanierung 2016/2017 für die Bauunterhaltung bereitgestellt. Die Angemessenheit dieser Mittelbemessung wird in mehrjährigen Abständen überprüft.	<u>Realisierung:</u> Mittelbereitstellung 2025 in Höhe von 85.200 Euro wie in den Vorjahren erfolgt (siehe auch Abschnitt 2.5.1 „Bibliotheksgebäude“ dieses Lageberichts); Angemessenheitsprüfung erfolgt im Rahmen der weiteren Sanierungsplanung

Allgemeines Ziel Nr. 4: Unsere Strukturen, Prozesse und Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger und Kooperationspartner.	
<u>Strategisches Ziel 4.1:</u> Die Kooperationen mit örtlichen Einrichtungen werden beibehalten, respektive im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten ausgebaut, um Synergieeffekte zu nutzen und das Angebot für die Kunden zu verbessern.	
<u>Operationalisiertes Ziel 4.1.1:</u> Die Stadtbibliothek wird die Programmarbeit nach dem Zielgruppenansatz kritisch prüfen.	<u>Realisierung:</u> Neue konzeptionelle Ansätze und Erweiterungen sind 2025 unter dem Aspekt der zur Verfügung stehenden Ressourcen geprüft worden. Für die Zielgruppe der 0-3jährigen Kinder, der Eltern und auch der Senioren wurden für 2026 neue Formate konzipiert. Beispiele sind Projekte zur Demokratiestärkung, wie das Dialogformat „Sprechen & Zuhören“ mit 61 Teilnehmern und Kooperationen mit Initiativen waren zudem ein Schwerpunkt im Berichtsjahr und werden auch 2026 fortgeführt. Oder auch das durch die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Gütersloh organisierte Format „Im Gespräch mit Vereinen und Initiativen“. Dort können sich regelmäßig samstags ebendiese in der Stadtbibliothek präsentieren und mit Besuchern ins Gespräch kommen. Einen Überblick über alle Formate entsprechend der Zielgruppen ist in Abschnitt 2.3 „Produktbereich Programmarbeit und Leseförderung“ dieses Lageberichts zu sehen.

<u>Strategisches Ziel 4.2:</u> Darüber hinaus bestehen überörtliche Kooperationen mit verschiedenen Partnern, z.B. der Hochschule Bielefeld, den Bibliotheken des OnleiheOWL Verbundes und im Rahmen der fachlichen Ausbildung der UB Bielefeld. Diese Kooperationen werden fortgeführt und kontinuierlich erweitert.	
<u>Strategisches Ziel 4.3:</u> Optimierung und Verbesserung der organisatorischen Strukturen für mehr Kundenservice	
<u>Operationalisiertes Ziel 4.3.1.:</u> Die Stadtbibliothek wird einen KI Chatbot als neuen Kundenservice einrichten.	<u>Realisierung:</u> 2025 wurde ein ChatBot für Anfragen zu den Angeboten und dem Service der Stadtbibliothek programmiert und kann seit Anfang 2026 dann von den Kunden unter dem Namen EDDI (ENT-DECKEN-DURCHBLICKEN-INFORMIEREN) auf der Homepage genutzt werden.
<u>Operationalisiertes Ziel 4.3.2.:</u> Die Stadtbibliothek wird das installierte Buchungssystem für Veranstaltungsplanungen und Terminvergaben in die Gesamtorganisation etablieren.	<u>Realisierung:</u> Das Buchungssystem ist für die Inbetriebnahme vorbereitet und kann nach einer abschließenden datenschutzrechtlichen Prüfung aktiviert werden.
<u>Operationalisiertes Ziel 4.3.3.:</u> Die Stadtbibliothek entwickelt Marketingmaßnahmen für die Außendarstellung.	<u>Realisierung:</u> 2024 ist ein Konzept für einen professionell gestalteten gesonderten Jahresbericht für einen erweiterten Adressatenkreis entwickelt worden.
<u>Operationalisiertes Ziel 4.3.4.:</u> Die Stadtbibliothek bietet einen 3D-Druckservice und Digitalisierungsstationen an.	<u>Realisierung:</u> siehe Operationalisiertes Ziel 1.2.1.

Allgemeines Ziel Nr. 5: Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Mitarbeiter arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner.	
<u>Strategisches Ziel 5.1:</u> Die Kunden sind mit den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbibliothek zufrieden.	
<u>Operationalisiertes Ziel 5.1.1:</u> Die Stadtbibliothek wertet die Kundenbefragung „Sentobib“ in Richtung Service und Angebote aus.	<u>Realisierung:</u>

	Die Ergebnisse der Kundenbefragung „Sensibib“ sind im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung der Stadt Gütersloh vorgestellt worden ³ und werden bei einer zukünftigen Modernisierung berücksichtigt.
<u>Strategisches Ziel 5.2:</u> Die Mitarbeiter identifizieren sich mit den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbibliothek. Sie wirken aktiv und mit eigenen Impulsen an deren Weiterentwicklung mit, arbeiten im Team kollegial zusammen und unterstützen sich gegenseitig.	
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.1:</u> Die Stadtbibliothek führt eine Mitarbeiterbefragung durch.	<u>Realisierung:</u> Eine Mitarbeiterbefragung ist Ende 2025 durchgeführt worden. Erstmals kam ein digitales Tool zum Einsatz.
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.2.:</u> Die Fortbildungsquote beträgt 1,5%.	<u>Realisierung:</u> 2025 konnte eine Fortbildungsquote von 1,48% realisiert werden. Die Fortbildung und Weiterentwicklung des Bibliotheksteams ist für die erfolgreiche Entwicklung der Stadtbibliothek und ihrer Angebote sehr bedeutend.
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.3:</u> Mitarbeiter schulen Mitarbeiter im Sinne eines Wissensmanagements	<u>Realisierung:</u> Dauerhaftes Ziel und Realisierung im Wege informeller Schulungen im Team, soweit das zeitlich möglich ist.
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.4:</u> Die Stadtbibliothek baut den Einsatz ehrenamtlicher Kräfte aus.	<u>Realisierung:</u> Der Gesamtumfang konnte trotz natürlicher Fluktuation etwas gesteigert werden (siehe Abschnitt 3 „Personalbericht“ dieses Lageberichts und den gesonderten „Jahresbericht 2025“). Für Anfragen von ehrenamtlich Interessierten wurde ein Abfrageformular entwickelt. Die Nachfrage nach ehrenamtlicher Unterstützung ist weiterhin vorhanden. Für die Stadtbibliothek bedeutet die Koordination der Ehrenamtlichen einen nicht unerheblichen Betreuungsaufwand. Die Einrichtung einer FSJ-Stelle konnte aufgrund fehlender Ressourcen nicht eingerichtet werden.
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.5:</u> Das System der Mitarbeiter-Leistungsbeurteilung wird überarbeitet.	<u>Realisierung:</u> 2025 wurde in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat der Stadtbibliothek ein neues System der Mitarbeiter-Leistungsbeurteilung entwickelt. 2026 konnte es mit einer neuen Betriebsvereinbarung formell auf den Weg gebracht werden.
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.6:</u>	<u>Realisierung:</u>

³ https://ratsinfo.guetersloh.de/vorgang/?_id=UGhVM0hpd2NXNfFcExjZdwXZ_JTwTPaZFJaVOe7b3Y

Der Wert der zu bilanzierenden Urlaubs- und Zeitguthaben wird um einen Wert von 60.000 € abgesenkt.	Die Urlaubs- und Zeitguthaben konnten von 2.991 auf 1.505 Std. reduziert werden, dies entspricht einer Senkung des Wertes um 67.282,83 €
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.7:</u> Die Stadtbibliothek richtet einen weiteren Ausbildungsplatz ein.	<u>Realisierung:</u> Aus finanziellen Gründen und im Hinblick auf die Konsolidierungsanforderungen 2025 nicht umsetzbar.
<u>Strategisches Ziel 5.3:</u> Die technische Infrastruktur wird auf einem aktuellen Stand gehalten und ermöglicht den Mitarbeitern die effiziente Ausübung ihrer Tätigkeiten.	<i>siehe auch Abschnitt 2.5.2 „IT-Infrastruktur“ dieses Lageberichts</i>
<u>Operationalisiertes Ziel 5.3.1.:</u> Vereinfachung der internen Kommunikationsstrukturen.	<u>Realisierung:</u> Die Dienstplanung wurde auf ein browserbasiertes Software-Tool umgestellt, das eine schnellere und effektivere Kommunikation bei Ausfällen, Tauschwünschen etc. ermöglicht. Generell wurde die elektronische Kommunikation auf die Kanäle MS Outlook, MS Teams und MeisterTask beschränkt; die Messenger-App Signal ist entfallen.
<u>Strategisches Ziel 5.4.:</u> Die kaufmännische Organisation entspricht den aktuellen Standards und Rahmenbedingungen. Durch betriebswirtschaftliche Transparenz und verlässliche Prozesse ermöglicht sie der Geschäftsführung und den Mitarbeitern ein zielgerichtetes Agieren auf kaufmännisch abgesicherter Basis.	
<u>Operationalisiertes Ziel 5.4.1.:</u> Systematische Optimierung der kaufmännischen Prozesse, insbesondere durch die Ausschöpfung weiterer Digitalisierungspotentiale	<u>Realisierung:</u> Dauerziel; die Umsetzung im Berichtsjahr konzentrierte sich kapazitätsbedingt auf den Aufbau einer systematischen Dokumentation zur langfristigen Know-how-Sicherung (Wissensmanagement)

3. Personalbericht

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 34,8 Mitarbeiter bzw. 27,1 rechnerische Vollzeitkräfte in der Stadtbibliothek sowie den Schulbibliotheken beschäftigt⁴.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mitarbeiter umgerechn.in Vollzeitkräfte	28,8	26,7	24,3	24,9	24,5	24,0	24,3	23,1	23,6	24,0	24,4	24,5	25,4	26,4	26,8	27,1	27,1
davon drittmittel-finanzierte Projektstellen	0,0	0,0	0,1	0,6	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon in ATZ-Ansparphase	0,7	2,7	1,8	1,8	1,0	0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,8	0,3	0,0	0,0
nachrichtlich:																	
Mitarbeiter in ATZ-Ruhephase	0,0	0,1	1,0	0,4	0,8	1,8	1,8	1,4	1,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,8	0,3
Auszubildende	2,0	1,5	1,9	2,3	2,8	1,5	0,8	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,5	0,4	0,5	1,0	1,0
Planstellen	31,5	29,0	29,0	29,0	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3	28,3	26,9	26,9	28,4	28,4	28,4	28,4
davon durchschnittlich nicht besetzt	2,7	2,3	4,7	4,1	2,8	3,3	3,0	4,2	3,7	3,3	3,9	2,4	1,5	2,0	1,6	1,3	1,3

Tab. 15: Personalressourcen im Zeitverlauf (ATZ = Altersteilzeit)

Krankheitsbedingte Fehlzeiten führten im Berichtsjahr zu Ausfällen im Umfang von 2,3 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Entsprechend dem operationalisierten Ziel 5.2.6 (siehe oben Abschnitt 2.6 „Strategische Ziele und ihre Umsetzung im Berichtsjahr“) wurden zudem Urlaubs- und Zeitguthaben im Umfang von knapp 1.500 Stunden abgebaut, dadurch verringerten sich die im Berichtsjahr zur Verfügung stehenden Personalressourcen einmalig um weitere 0,9 VZÄ.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über weitere wesentliche Kennzahlen:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Fortbild.-quote	1,6%	1,8%	1,4%	0,8%	2,7%	1,4%	1,7%	2,3%	1,3%	1,5%	2,3%	1,1%	1,4%	1,8%	1,8%	0,9%	1,5%
Ausbild.-quote	6,5%	5,1%	7,4%	8,6%	10,9%	5,6%	3,6%	4,0%	4,1%	3,8%	3,9%	3,9%	1,9%	1,5%	1,6%	3,6%	3,6%
Krankenstand	5,3%	6,1%	2,8%	3,2%	4,6%	5,3%	5,0%	3,7%	4,8%	3,9%	3,6%	6,6%	4,0%	7,5%	6,9%	7,4%	6,6%
Frauenquote	81,6%	83,2%	88,2%	88,6%	88,1%	88,8%	88,4%	87,9%	89,7%	89,7%	86,0%	85,4%	86,2%	77,9%	78,6%	75,7%	74,4%
Teilzeitquote	36,3%	38,9%	45,2%	53,5%	55,7%	62,7%	56,8%	56,0%	62,3%	64,4%	66,8%	67,7%	62,6%	65,5%	66,1%	61,8%	61,3%
Durchschnittsalter	45,8	45,9	48,2	50,0	48,9	49,5	49,0	50,0	51,4	50,0	49,3	50,0	50,9	50,0	49,8	50,5	50,9

Tab. 16: Personal-Kennzahlen
(Berechnungsbasis: Vollzeitäquivalente)

Außerdem konnten sich im Berichtsjahr 6 (Vorjahr: 12) Praktikanten einen Einblick in die Arbeit einer öffentlichen Bibliothek verschaffen. Hinzu kamen 6 Tagespraktika (Vorjahr: 3) Der Umfang der ermöglichten Praktika ist durch den Rahmen des personell und organisatorisch Machbaren begrenzt. Daher können bei weitem nicht alle Anfragen erfüllt werden.

⁴ Näheres siehe Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt 4.3

Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben nimmt die Stadtbibliothek am betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Gütersloh teil. Mit Hilfe eines Software-Tools sind alle Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen aufgefordert, betriebliche Unterweisungen zu verschiedenen Themenfeldern zu absolvieren.

Unterstützt wurde die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter im Hintergrund- und im Veranstaltungsbetrieb der Zentrale durch rund 36 Ehrenamtliche, die rechnerisch 0,31 VZÄ entsprechen. Einen weiteren großen Beitrag zur Veranstaltungs- und Programmarbeit leisten die hier nicht eingerechneten ehrenamtlich Mitwirkenden kooperierender Einrichtungen. Hinzu kamen noch 27 Ehrenamtliche (rechnerisch 0,55 VZÄ) in den Schulbibliotheken, denen ebenfalls großer Dank gebührt.

4. Finanzbericht

4.1 Ertragslage

4.1.1 Jahresergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Geschäftsjahr 2025 weist ein Jahresergebnis von 64,0 T€ aus. Gegenüber dem geplanten Fehlbetrag bedeutet dies eine Verbesserung von 235,8 T€, die aus Mindererträgen in Höhe von 3,1% bei gleichzeitigen Minderaufwendungen in Höhe von 10,3% resultiert. Diese Abweichung lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	Plan	Ist	Abweichung	
gewöhnliche Erträge	2.901,1 T€	2.902,7 T€	+1,6 T€	-0%
gewöhnliche Aufwendungen	-2.956,6 T€	-2.768,6 T€	+188,0 T€	-6%
Ergebnis aus gewöhl. Geschäftstätigkeit	-55,5 T€	134,1 T€	+189,6 T€	
Erträge für Bauunterhaltung	5,6 T€	0,0 T€	-5,6 T€	-100%
Aufwendungen für Bauunterhaltung	-130,8 T€	-81,8 T€	+49,0 T€	-37%
Ergebnis aus baulicher Unterhaltung	-125,0 T€	-81,8 T€	+43,5 T€	
außergewöhnliche Erträge	87,9 T€	0,2 T€	-87,7 T€	-100%
außergewöhnliche Aufwendungen	-78,9 T€	-11,4 T€	+90,4 T€	-115%
Ergebnis aus außergewöhnlichen Vorgängen	9,0 T€	11,7 T€	+2,7 T€	
Erträge insgesamt	2.994,5 T€	2.902,9 T€	-91,6 T€	-3%
Aufwendungen insgesamt	-3.166,3 T€	-2.838,9 T€	+327,4 T€	-10%
Gesamt-Ergebnis	-171,8 T€	64,0 T€	+235,8 T€	

Tab. 17: Zusammensetzung der Ergebnis-Abweichung
(Angaben in 1.000 €)

Die außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen umfassen die aus Sondermitteln finanzierten Projekte und die Änderungen der Altersteilzeit-Rückstellungen. Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus den im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommenen zweckgebundenen Sondermitteln für die restliche Modernisierung der Kinderbibliothek sowie für die Machbarkeitsuntersuchung einer energetischen Sanierung/Modernisierung des gesamten Gebäudes; die daraus resultieren Mindererträge und Minderaufwendungen gleichen sich insoweit aus.

Das Mehrergebnis aus Bauunterhaltung in Höhe von 43,5 T€ resultiert vor allem aus dem Umstand, dass mehrere Instandhaltungsmaßnahmen mit Blick auf die angestrebte Modernisierung des gesamten Gebäudes aufgeschoben wurden (vgl. dazu Abschnitt 2.5.1 des Lageberichts).

Der verbleibende Großteil der Abweichungen ist dem gewöhnlichen Ergebnis zugeordnet. Die Minderaufwendungen resultieren in Höhe von 111,6 T€ aus dem Personalkostenbereich. Hauptursachen dafür waren zwei Elternzeitabschnitte, die für das Berichtsjahr günstiger als geplant ausgefallene Tarifrunde, Erkrankungszeiten ohne Entgeltfortzahlung sowie die überplanmäßige Verringerung der Urlaubs- und Mehrstunden-Rückstellung. Letztere führte zu einem Buchgewinn von 77,3 T€ (Plan: 60,0 T€), wobei 67,3 T€ aus einem tatsächlichen Guthaben-Abbau und 10,0 T€ durch generellen Verzicht auf eine Rückstellungsbildung bei den durch Schulträger kostendeckend bezuschussten Stellen resultieren. Weitere größere Einsparungen gab es in den Bereichen IT (30,4 T€), Abschreibungen (16,9 T€) und Geschäftsaufwendungen (13,4 T€), wobei es sich teilweise um rein zeitliche Verschiebungen von Maßnahmen in das Folgejahr handelt.

Insgesamt war das Mehr-Ergebnis bei Aufstellung des Leistungs- und Wirtschaftsplans 2026 bereits weitgehend absehbar und wurde in Höhe von 226,8 T€ bereits zur Deckung der Aufwendungen des Planungs-Zeitraums 2026 bis 2029 berücksichtigt. Gegenüber dieser Planung fällt das endgültige Mehr-Ergebnis um 9,0 T€ höher aus.

4.1.2 Gesellschafter- und Drittmittel

Als gemeinnützige Bildungseinrichtung kann die Stadtbibliothek naturgemäß nur einen Teil der benötigten Mittel selbst erwirtschaften:

	Plan	Ist	Abweichung	
Summe Erträge, davon:	2.994,5 T€	2.902,9 T€	-91,6 T€	-3%
- Eigenmittel ⁵	141,4 T€	143,2 T€	+1,8 T€	+1%
- Gesellschaftermittel ⁶	2.688,8 T€	2.660,2 T€	-28,6 T€	-1%
- Drittmittel (incl. Sponsoring) ⁷	164,3 T€	99,5 T€	-64,8 T€	-39%
Summe Aufwendungen ⁸	-3.166,3 T€	-2.838,9 T€	+327,4 T€	-10%
Deckungsgrad durch Eigen- und Drittmittel	9,7%	8,5%		

Tab. 18: Eigen-, Gesellschafter- und Drittmittel
(Angaben in 1.000 €)

Die tragende Säule der Finanzierung bleiben mit 2.660,2 T€ (Vorjahr: 2.676,4 T€) die erfolgswirksamen Gesellschafterzuwendungen der Stadt Gütersloh. Dazu gehört neben dem Betriebskostenzuschuss (2.339,0 T€, Vorjahr: 2.362,8 T€) vor allem der städtische Anteil am kostendeckend abgerechneten Personalkostenzuschuss für die schulbibliothekarische Arbeit (303,3 T€, Vorjahr: 296,2 T€).

	Plan	Ist	Abweichung	
Summe Erträge, davon:	389,3 T€	378,4 T€	-10,9 T€	-3%
- Gesellschaftermittel	312,4 T€	303,8 T€	-8,6 T€	-3%
- Kuratorium des Ev. Stift. Gymnasiums	66,6 T€	64,8 T€	-1,8 T€	-3%
- Kreis Gütersloh	10,3 T€	10,1 T€	+0,3 T€	-3%
Summe Aufwendungen	-389,3 T€	-378,4 T€	+10,9 T€	+3%

Tab. 19: Personalkostenzuschüsse der Schulträger zur schulbibliothekarischen Arbeit (Angaben in 1.000 €)

⁵ GuV-Positionen 1 (teilweise), 2 (teilweise), 9 und 10

⁶ GuV-Position 3

⁷ GuV-Position 1 (teilweise) und 2 (teilweise)

⁸ GuV-Positionen 4 bis 7 und 11

Im gleichen Verhältnis gilt dies auch für den pauschalen Sachkostenzuschuss in Höhe von jährlich 21,0 T€, der in Höhe von 4,2 T€ (Vorjahr: 4,1 T€) von den beiden anderen Schulträgern gewährt wird.

Im Berichtsjahr haben folgende weitere Einrichtungen und Firmen die Arbeit der Stadtbibliothek mit Zuwendungen und Sponsoring-Mitteln unterstützt:

- ▶ Bertelsmann SE & Co. KGaA
- ▶ BITel GmbH
- ▶ Förderverein Inner Wheel Club Gütersloh
- ▶ Lionsclub Teutoburger Wald, Steinhagen
- ▶ Literaturverein – Förderer und Freunde der Stadtbibliothek Gütersloh e. V.
- ▶ Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold
- ▶ Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur
- ▶ Stadt Gütersloh, Fachbereich Soziales aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
- ▶ Stadtwerke Gütersloh GmbH
- ▶ Stiftung Kolpinghaus Gütersloh
- ▶ Volksbank in Ostwestfalen eG

4.2 Investitionen

Die Investitionen betrafen vor allem die laufende Erneuerung des physischen Medienbestandes (110,0 T€; Vorjahr: 124,7 T€). Die Erweiterung des Bestands an eMedien (26,2 T€, Vorjahr: 17,9 T€) wird seit dem Jahresabschluss 2024 nicht mehr investiv, sondern als Aufwand behandelt; im zum Zeitpunkt dieser Änderung bereits verabschiedeten Leistungs- und Wirtschaftsplan 2025 waren die eMedien-Anschaffungen nochmals dem Vermögensplan und damit dem investiven Bereich zugeordnet. Auf das Jahresergebnis bleibt dies ohne Einfluss, da die Investitionen in Medien als geringwertige Wirtschaftsgüter ohnehin im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben werden.

Ferner erfolgten Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen in Höhe von 11,7 T€, insbesondere im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vorjahr: 11,3 T€). Die mit 5,8 T€ ausgewiesenen Anzahlungen auf Sachanlagen betreffen eine Abonnements-Vorauszahlung für Medienlieferungen des Jahres 2026.

4.3 Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 40,0% der Bilanzsumme. Unter Einbeziehung der Sonderposten, denen betriebswirtschaftlich Eigenkapitalcharakter zukommt, beträgt die Eigenkapitalquote 90,1% (Vorjahr: 35,4% bzw. 87,9%).

Das Anlagevermögen hat sich von 2.400,3 T€ auf 2.119,6 T€ verringert und beträgt 58,0% der Bilanzsumme (Vorjahr: 60,8%).

Die Finanzierung der Aufwendungen erfolgt weitgehend durch die im Abschnitt 4.1 dargestellten Zuwendungen und Erträge sowie durch zweckentsprechende Verwendung von Mitteln der Rücklage für Bauunterhaltung. Weitere, in der gewerblichen Wirtschaft übliche, Finanzierungsquellen stehen der Stadtbibliothek nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung. Eine (Re-)Finanzierung der Investitionen aus Abschreibungen ist nicht möglich, da die Stadtbibliothek als Nonprofit-Unternehmen aus diesen Investitionen keine kostendeckenden Umsätze generieren kann. Leasing- oder sonstige Kredit-Finanzierungen scheiden grundsätzlich ebenfalls aus, denn zur Bedienung der daraus entstehenden Tilgungen sowie der dann zusätzlich anfallenden Zinsaufwendungen wäre die Stadtbibliothek wiederum auf Zuwendungen angewiesen. Die Nutzung der Rückstellungen zu Finanzierungszwecken

ist nur insoweit möglich, als die Erfüllung der ihnen zugrunde liegenden rechtlichen Verpflichtungen gewährleistet bleibt.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Den Verpflichtungen (Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Innenverpflichtung aus Rücklage für Bauunterhaltung) stehen entsprechende Aktiva aus Geldvermögen gegenüber. Die mit 655,9 T€ ausgewiesene Rücklage für Bauunterhaltung ist in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt (Vorjahr: 652,5 T€ bzw. 100,0%), für die nachrangige allgemeine Rücklage besteht eine Deckung in Höhe von 506,9 T€ bzw. 67,1% (Vorjahr: 407,6 T€ bzw. 58,7%). Kredite wurden weiterhin nicht aufgenommen.

5. Risikobericht

5.1 Grundlagen der Risikofrüherkennung

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH stützt sich zur Risikofrüherkennung auf das betriebswirtschaftliche Planungs- und Berichtswesen. Das vorhandene Instrumentarium gewährleistet auch eine zeitnahe Überwachung der internen Budgets und der Liquidität. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Überwachung der Leistungszahlen, die sich mittelbar auf die Ertragslage auswirken können.

Ein formalisiertes Risikomanagementsystem wurde im Hinblick auf Größe und Art des Unternehmens nicht eingerichtet.

5.2 Finanzielle Risiken und Chancen

5.2.1 Risiken und Chancen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung

Generell unterliegt die Finanzplanung folgenden Grenzen und Risiken:

- ▶ Planungsunsicherheiten im Personalkostenbereich (siehe Abschnitt 5.2.3)
- ▶ Planungsunsicherheiten hinsichtlich der Bauunterhaltung (Abschnitt 5.2.4)
- ▶ die eingeschränkte Planbarkeit der Abschreibungen auf Anlagen sowie die Gefahr eines schleichenden Substanzverzehr, soweit die Investitionen unter den Abschreibungen liegen

Chancen ergeben sich aus der möglichen weiteren Akquisition von Drittmitteln. Die Bewilligung derartiger Mittel ist allerdings in der Regel zeitlich begrenzt und an die Durchführung bestimmter Projekte außerhalb des Routinebetriebs gebunden. Die Gewährung von Landesmitteln ist zusätzlich an die Erbringung erheblicher Eigenanteile geknüpft. Außerdem erfordern die Planung und Durchführung der Projekte Personalkapazitäten, die nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

5.2.2 Gesellschafter-Zuwendungen

Die Gesellschafter-Zuwendungen der Stadt Gütersloh werden vom Rat jährlich für das nächste Geschäftsjahr verbindlich festgesetzt. Die vom Rat der Stadt Gütersloh gebilligte und in die eigene Planung übernommene mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 weist für liquide Mittel und Eigenkapital durchgehend positive Beträge aus und ist insoweit ausgeglichen. Jedoch wäre die Bauunterhaltungsrücklage im Falle einer Inanspruchnahme nicht mehr in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt (siehe Abschnitt 5.2.4). Eine rechtsverbindliche Festlegung ist mit der mittelfristigen Finanzplanung nicht verbunden.

5.2.3 Personalkostenrisiken

Die Personalaufwendungen machen den größten Teil der Gesamtaufwendungen aus. Die generellen Unwägbarkeiten dieser Aufwandsart (u.a. fluktuationsbedingte Kostenänderungen, Entwicklung der Lohnnebenkosten) bedeuten somit zugleich erhebliche Unwägbarkeiten für die Gesamtplanung.

Der Leistungs- und Wirtschaftsplan berücksichtigt Übereinstimmung mit den Annahmen der Stadt Gütersloh tarifliche Personalkostensteigerungen in Höhe von 2,6% für 2026, von 2,0% für 2027 und jeweils 1,0% für die darauffolgenden Geschäftsjahre. Da die feste Laufzeit des derzeit aktuellen Tarifvertrags am 31.03.2027 endet, wurde für die Geschäftsjahre 2027 ff. zusätzlich eine Kostenreserve von 0,5% der Personalkosten einkalkuliert.

Das Risiko aus Zusatzversorgungsverpflichtungen, d.h. aus einem Ausfall der Zusatzversorgungskasse (vgl. Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt 2.5), wird als vernachlässigbar gering eingestuft.

Einige Mitarbeiter haben ihre Arbeitszeit wegen Kinderbetreuung reduziert und können nach Ablauf der jeweiligen Befristung die Rückkehr zu höheren vertraglichen Arbeitszeiten verlangen.

5.2.4 Risiken und Chancen der Instandhaltung des Bibliotheksgebäudes

Für die Instandhaltung des 1983 fertig gestellten Bibliotheksgebäudes bestand bis 2009 ein differenziertes System zur Mittelbemessung und Maßnahmenplanung. Langfristig, d.h. für die Gesamtnutzungsdauer, wurden bis zum Ende des Berichtsjahrs die Richtwerte der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) in Höhe von durchschnittlich 1,2% des Wiederbeschaffungswertes für Instandhaltungsaufwendungen zugrunde gelegt. Davon entfallen 0,4% auf umfassende Instandsetzungen, die den Verantwortungsbereich der Stadtbibliothek überschreiten und der gesonderten Beschlussfassung und Finanzierung durch die Gesellschafter unterliegen. Dementsprechend wurde in den letzten Jahren eine Mittelbemessung angestrebt, die für einen 75-jährigen Nutzungszeitraum durchschnittlich 0,8% des Wiederbeschaffungswertes beträgt. Als Konsequenz aus den unverändert wirksamen Sparauflagen beträgt die jährliche Mittelbemessung seit 2010 nur noch 75,0 T€, d.h. rund 0,4% des Wiederbeschaffungswertes. Jedoch erhöhen die mit 10,2 T€ kalkulierten Einsparungen durch die energetische Sanierung die jährliche Mittelbemessung auf 85,2 T€.

Die mittelfristige Finanzplanung weist für Ende 2029 eine Bauunterhaltungsrücklage von rechnerisch 616,9 T€ aus, die in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt ist. Die Planung basiert auf der Annahme, dass zusätzlich zu den geplanten Instandhaltungsmaßnahmen während des Planungszeitraums keine unvorhergesehenen Großreparaturen anfallen. Die Ansätze für die Erneuerung der Löschwasseranlage und der Brandschutzklappen von jeweils 50.000 Euro sind dabei allerdings nur als überschlägige Merkposten zu verstehen, deren Konkretisierung und Umsetzung idealerweise erst im Rahmen der angestrebten umfassenden Modernisierung erfolgt (bezüglich des übrigen Instandhaltsbedarfs siehe Abschnitt 2.5.1 „Bibliotheksgebäude“ dieses Lageberichts).

5.2.5 Sonstige finanzielle Chancen und Risiken

Für möglicherweise bestandsgefährdende Risiken, insbesondere aus Elementarereignissen und Schadensfällen, besteht Versicherungsschutz im betriebsüblichen Umfang.

Zur Abwendung von Einbruchdiebstählen und etwaigen Vandalismusschäden bestehen umfangreiche mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten, Optionen etc. bestehen nicht, da die Stadtbibliothek bei der Anlage vorübergehend nicht benötigter Finanzmittel einer sehr zurückhaltenden Risikostrategie folgt.

5.3 Nichtfinanzielle Risiken

Die Vermeidung von Risiken für Kunden und Mitarbeiter der Stadtbibliothek ist Gegenstand gesetzlicher Regelungen, insbesondere auf den Gebieten der Gebäudesicherheit, des Brandschutzes sowie der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung. Die Stadtbibliothek arbeitet auf diesen Gebieten seit jeher intensiv mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt Gütersloh zusammen. In mehrjährigen Abständen - zuletzt 2023 - werden Brandverhütungsschauen durch die Fachbereiche „Feuerwehr“ und „Bauordnung“ durchgeführt.

6. Entwicklung seit dem Bilanzstichtag und Ausblick

Aus dem vom Rat der Stadt Gütersloh am 26.03.2026 gebilligten Leistungs- und Wirtschaftsplan mit den darin festgelegten Zielen ergeben sich für das Geschäftsjahr 2026 folgende Schwerpunkte:

- ▶ Weiterentwicklung der Programmarbeit mit deutlichem Akzent auf Leseförderung und Vermittlung digitaler Kompetenzen
- ▶ Weiterer Ausbau der Rolle als starker Kooperationspartner innerhalb der Stadtgesellschaft
- ▶ Absicherung der Bibliotheksangebote auch unter schwieriger werdenden personellen und finanziellen Rahmenbedingungen
- ▶ Anpassungen der IT-Strategie angesichts sich ändernder Rahmenbedingungen
- ▶ Planung einer umfassenden Sanierung und Modernisierung von Gebäude und Einrichtung

Der Erfolgsplan 2026 schließt mit einem geplanten Jahresergebnis von $./174,7$ T€ ab. Zur Deckung dieses Fehlbetrags ist die Entnahme von $33,3$ T€ aus der Bauunterhaltungsrücklage und von $141,4$ T€ aus der allgemeinen Rücklage geplant.

Das geplante Investitionsvolumen umfasst $164,7$ T€, davon:

- ▶ $126,1$ T€ für Medien
- ▶ $44,6$ T€ für sonstige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen

Gütersloh, den 15.06.2026

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH



